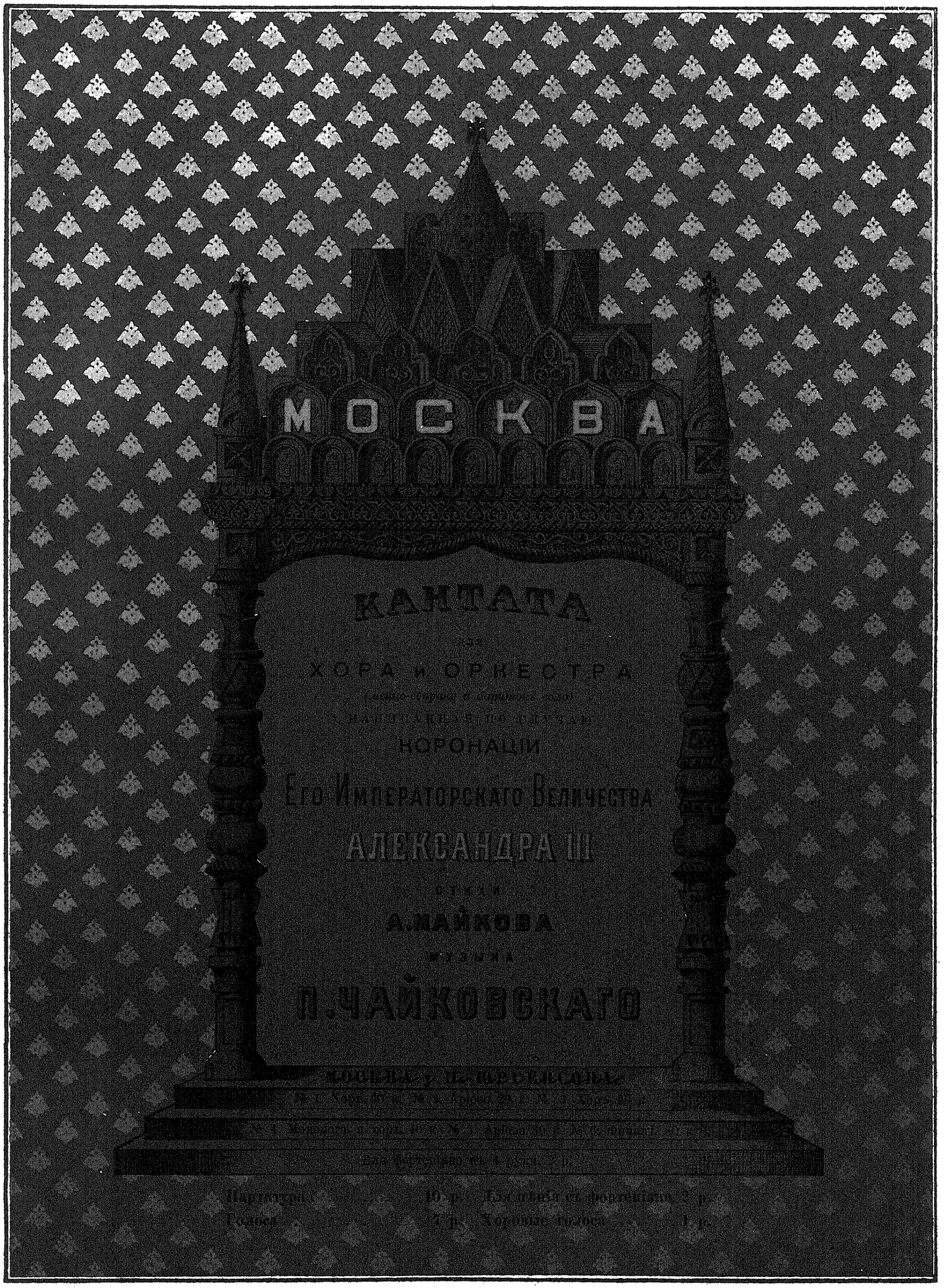


Паровая скоропечатня нотъ П. Юргенсона въ Москвѣ.

34952-39

Содержаніе.

		стр.
№ 1.	Хоръ	8
„ 2.	Ariozo	14
„ 3.	Хоръ	16
„ 4.	Монологъ и хоръ	23
„ 5.	Ariozo	28
„ 6.	Финалъ	32

Inhalt.

		Pag.
№ 1.	Chor.	8
„ 2.	Arioso	14
„ 3.	Chor.	16
„ 4.	Monolog und Chor	23
„ 5.	Arioso	28
„ 6.	Finale	32

Дозволено цензурою. Москва, 20 Августа 1897 г.

Паровая скоропечатня нотъ П. Юргенсона въ Москвѣ

№. 1. Хоръ.

Съ мала ключика студеная
Потекла рѣка;
Съ невеликa зачиналась
Каменна Москва.
Наѣзжали тутъ князья тѣшиться,
По темнымъ лѣсамъ
Кабана травить,
Въ тихихъ заводяхъ
Лебедей стрѣлять.
Гой, не туча въ синемъ небѣ разстилается,
Злы татары валъ за валомъ по Руси валятъ;
Не видать въ дыму красна солнышка,
Стономъ стонъ стоитъ по лицу земли,
Гдѣ не бьютъ людей, гонятъ полоны.
Полоняночки идутъ,
Другъ друга спрашиваютъ:
Изъ которой вести,
Изъ какого города?
Я изъ Кіева,
Я изъ Чернигова,
Я изъ Суздаля,
Изъ Переяслава.
Ты прости прощай, милъ родимый край!
Ты въ конецъ ли, Господи, на Русь прогнѣвался?
Ни пощады ей не будетъ, ни спасенья?
Въ людяхъ рознь идетъ, въ князьяхъ которы,
Гдѣ ни глянь кругомъ, темна ночь лежитъ,
Непроглядная.

№. 2. Аріозо.

Меццо-сопрано.

То не звѣздочка
Засвѣтилася
Въ непроглядной тьмѣ,
То зажглась свѣча
Воску яраго
Въ каменной Москвѣ;
Зажигалъ ее
Тамъ Святитель Петръ,
Да Московскій князь,
Запримѣтили
Люди русскіе
Съ далека ее;
Ободрилися,
На нее глядятъ,
Богу молятся,
А она горитъ,
Разгорается,
Свѣтитъ всей Руси;
А Московскій князь
Возвышается,
Думу думаетъ,
Думу думаетъ,
Дѣло дѣлаетъ,
Не торопится!...

№. 3. Хоръ.

Часъ ударилъ жданный, радостный!
Колокольный звонъ по всей Руси,
И молебны по церквамъ поютъ,
И по всей землѣ веселіе!...
Словно мутны воды вешнія
Золота Орда растаяла,
Отъ святой Руси отхлынула!...
Пронеслися тучи черныя,
Вышло солнце изъ за темныхъ тучъ,

№. 1 Chor.

Wie ein kleiner Quell den gewalt'gen,
Kühlen Strom gebiert,
So bescheiden trat in's Leben
Moskau ruhmgeziert.
Seiner Fürsten Lust war im dunkeln Horst
Auf die Pürsch zu ziehn
Wo der Eber haust,
Wo auf stiller Fluth
Weisse Schwäne ruhn.
Sind es Wolken die des Himmels lichtes Blau verhüllt?
Der Tartaren Horden ziehen sengend durchs Gefild.
Durch den Nebelrauch dringt kein Sonnenschein;
Nur ein Wehruf steigt zu der Höh' empor,
Wo der Schlachtruf schweigt, stöhnt der Sclaven Chor.
Junge Sclavinnen fragen
Betrübt sich aus unterwegs:
Wo bist du zu Hause?
Wie heisst deine Heimathstadt?
Kijeff nennt sie sich.
Mein Heim Tschernigoff birgt.
Ssusdal heisst mein Ort,
Ich stamm' aus Perjaslaw.
Lebe ewig wohl, du mein Heimathland!
Hast du dich, o Herr, im Zorn von Russland abgewandt?
Bleibt's ohn' Schirm und Schutz dem Untergang ganz geweiht?
Ueberall herrscht Zwist, entbrennt Fürstenstreit;
Wo das Auge weilt ist die Welt von Nacht
Hoffnungslos umhüllt.

№. 2. Arioso.

Mezzo-Sopran.

Ist's ein Himmelslicht,
Das so strahlt und blinkt
Durch die finstre Nacht?
Es ist Kerzenschein,
Der aus Moskau dringt
Beim Gebet entfacht.
Petrus selber ist's,
Der die Leuchte hält,
Moskaus Fürst ihn stützt,
Dass des Glaubens Strahl
Sich in's Herz ergiesst
Den Bedrängten all.
Neuer Muth erwacht
Da die Kerze glüht;
Jeder fleht zum Herrn
Der sie leuchten sieht.
Und des Glaubens Schein
Strahlt landaus, landein.
Höher hebt sein Haupt
Moskaus weiser Fürst;
Eine kühne That,
Die schon längst bedacht,
Er beschlossen hat.
Sie sei weis' vollbracht!

№. 3. Chor.

Endlich schlug die Stunde, langersehnt;
Froher Glockenklang durch's Land ertönt;
In den Kirchen Dankgebet erschallt;
Alles jauchzt befreit durch Feld und Wald.
Wie der Schnee zerthaut vom Sonnenstrahl
Schmolz zusammen auch der Feinde Zahl
Und verliess des heilgen Russlands Gau'n
Trübe Wolken kann kein Aug' erschaun;
An dem Himmelsdom die Sonne lacht

Засвѣтился имъ Московскій кремль.
Золотыя храмовъ маковки.
А въ палатѣ узорчатой
Всѣхъ свѣтлѣй сидитъ и радостнѣй
На престолѣ самъ Московскій князь,
Самодержецъ всея Руси,
А не ханскій уже данничекъ.
Его ноженькой растоптана
Басма ханская валяется,
И бѣгутъ толпою конюхи
Выметать ее на задній дворъ.

№. 4. Монологъ (баритона) и хоръ.

Ужъ какъ изъ лѣсу, лѣсу темнаго
Богатырь выѣзжалъ въ поле чистое,
Въ полѣ чистое, во великій свѣтъ.
Погулять ему-бъ да потѣшиться,
Силой, удалью похвалятися,
Да какъ вышелъ онъ во великій свѣтъ
Увидали его люди Божіи
Ото всей страны отъ восточныя
И взмолилися, громко плачутся:
Одолѣли насъ силы темныя,
Церкви Божьи у насъ всѣ поруганы,
Наши царства всѣ ниспровергнуты:
Царство Сербское и Иверское,
И Болгарское, и великъ престолъ
Константинова Царя-города!
Ты для всѣхъ теперь, для восточныхъ странъ,
Что звѣзда взошла вифлеемская
Во своей святой каменной Москвѣ!
Полюбилъ тебя и избралъ Господь
Повязать тебѣ Константиновъ мечъ,
И вѣнчаться вѣнцомъ Мономаховымъ,
Сирыхъ быть тебѣ да защитникомъ,
Поплѣненныхъ быть избавителемъ,
А Москвѣ твоей се пророчества:
Пали два Рима,
Третій стоитъ,
А четвертому не быть!

№. 5. Аріозо.

Меццо-сопрано.

Мнѣ ли, Господи,
Мнѣ ль по силамъ Ты
Тяжкій крестъ даешь?
Недостоинъ есмь
Твоея любви!
Развѣ Ты мнѣ дашь
Силу крѣпкую,
Умудришь меня
Ты своей мудростью,
Я-жъ какъ вѣрный рабъ
Предаюсь Тебѣ
И готовъ въ огонь
И во всяку скорбь,
Ибо дорогъ мнѣ
Не земной почетъ,
Не земной почетъ,
А Христовъ вѣнецъ.
Мнѣ ли, Господи,
Мнѣ ль по силамъ Ты
Тяжкій крестъ даешь?
Не достоинъ есмь
Твоея любви!
Развѣ Ты мнѣ дашь
Силу крѣпкую,
Умудришь меня
Своей мудростью.

Und der Kreml auf's Neu in Gottes Hut
Wie umflossen scheint von goldner Gluth!
Doch im buntverzierten Fürstensaal
Sitzt auf goldnem Thron im höchsten Glanz
Der gewaltge Fürst von Moskau selbst,
Alleinherrscher des Russenreichs,
Des verhassten Chans Vasall nicht mehr.
Seines Fusses Kraft den Brief zertrat,
Der vom Chan gesandt im Staub nun liegt;
Und es eilet seiner Diener Tross
Ihn zu fegen auf den Kehrichthof.

№. 4. Monolog (Bariton) und Ch

Aus dem kühlen Wald, aus dem dunkeln Wald
Ritt ein tapferer Held in das Feld hinaus,
Uebers freie Feld, in die weite Welt,
Froher Uebermuth, kühne Kampfeslust
Schwellt dem Tapferen wohl die junge Brust.
Als hervor er trat auf den freien Plan
Und die Völker zumal ihn so vor sich sahn,
Die Bewohner all weiten Ostgebiets,
Da vernahm sein Ohr nur ein Wehgestön:
Hab Erbarmen, o Herr, mit unserm Leid!
Gottes Kirchen geschändet, das Kreuz entweiht!
Unser Land ist zerstört von Frevlerhand:
So das Serbierland, das Hiberierland,
Das Bulgarenreich und der stolze Thron
Der gewalt'gen Stadt Kaiser Konstantins.
Nimm in deinen Schutz unser Ostgebiet!
Wie in Bethlehem einst der Stern erglüht,
So auch leucht uns, Herr, führe uns zum Heil!
Gottes Huld ist mit dir, du bist erwählt
Zu umgürten das Schwert Kaiser Konstantins
Und zu setzen auf's Haupt Monomachens Kron.
Allen Waisen, Herr, deinen Schutz verleih,
Den Geknechteten ein Befreier sei!
Doch dein Moskau hör dies Prophetenwort:
Zwei Romas fielen,
Das dritte steht,
Doch ein viertes nie ersteht!

№. 5. Arioso.

Mezzo-Sopran.

Wird mir, Herr mein Gott,
Nicht zu schwer das Kreuz,
Das mir auferlegt?
Bin ich Unwürd'ger
Deiner Lieb' auch werth?
O verleihe mir
Einen starken Arm,
Schenke Weisheit mir,
Du mein allmächt'ger Gott!
Ich, dein treuer Knecht
Hab mich dir geweiht;
Froh betrete ich
Meinen Dornenpfad;
Denn ich halte hoch
Nicht den Ruhm der Welt,
Nicht den Ruhm der Welt
Sondern Christi Kron.
Wird mir, Herr mein Gott,
Nicht zu schwer das Kreuz,
Das mir auferlegt?
Bin ich Unwürd'ger
Deiner Lieb auch werth!
O verleih' mir, Herr,
Einen starken Arm,
Schenke Weisheit mir
Mein allmächt'ger Gott!

№. 6. Финалъ.

Баритонъ-соло.

По Руси пошелъ
Стукъ и громъ большой,
Чтобъ ковать себѣ
Броню крѣпкую,
Броню крѣпкую
Не себѣ одной,
А что есть людей
Межъ пяти морей,
Что бы жить имъ всѣмъ,
Что одна семья,
Что одна семья
Подъ однимъ вождемъ,
Правды Божеской
Только ищучи
И для ближняго
Не жалѣючи,
Во спасеніе
Сложить голову,
Ибо выше нѣтъ,
Какъ сія любовь.
Ради славы той
Потрудился
Всѣ цари ея
Благовѣрные
И всѣ предки твои,
Царь возлюбленный,
Днесь на царствіе
Намъ помазанный,
Добродѣтельми
Изукрашенный,
Божьей милостью
Намъ дарованный!

Хоръ.

И гряди жъ ты въ путь,
Православный Царь!
Да великимъ твоимъ
Царскимъ дѣланьемъ
И смиреньемъ твоимъ
Передъ Господомъ
О тебѣ сердца
Твоихъ подданныхъ
Да возрадуются!
Да возрадуются!
И пройдетъ твоя далекъ
Въ людяхъ слава!
Слава! слава!

Слава Богу на небѣ, слава!
Государю нашему на землѣ, слава!
Государынѣ супругѣ его, слава!
Государю Наслѣднику слава!
Всему царскому дому его, слава!
И всему его народу, слава!
Его вѣрнымъ слугамъ, слава!
И гостямъ именитымъ, слава!
Что бы правда была на Руси
Краше солнца свѣтлаго, слава!
А эту пѣснь мы хлѣбу поемъ,
Честь воздаемъ, слава!
Старымъ людямъ на утѣшенье,
Добрымъ людямъ на услушанье, слава.
Слава во вѣки вѣковъ, слава!

№. 6. Finale.

Bariton-solo.

In dem Russenreich.
Hämmert's, dröhnt's und kracht
Denn ein Panzerkleid
Schmiedet man mit Macht.
Solcher Panzer schützt
Nicht nur einen Mann,
Ein gewalt'ges Land
D'rin sich bergen kann.
Und die Völker all
Stehn wie ein Geschlecht
Um ihr Oberhaupt
Tapfer, schlicht und recht.
Gottes Wahrheit bleib'
Stets auf Russlands Seit';
Für des Nächsten Wohl
Sei es froh bereit
Zu ertragen Leid,
Selbst den Heldentod,
Denn der Nächstenlieb
Gleicht kein Ruhm vor Gott.
Diesem Ruhm zu Lieb
Opfern Gut und Blut
Russlands Zaren all
Voller Edelmuth,
Deine Ahnen zumal,
Vielgeliebter Zar,
Der du heut' gesalbt
Deinen Thron besteigst
Und mit Tugenden
Ueberschüttet bist.
Sei von Gottes Gnad'
Uns beschert zum Heil!

Chor.

So betritt mit Gott
Deine Bahn, o Zar!
Dass zum Glück und zum Heil
Deiner Völkerschar
Du regierst und vollbringst
Manche Heldenthat,
Dich in Demuth beugst
Vor dem Thron des Herrn,
Des allmächtigen Gott's,
Deinem Volke zum Heil!
Alle Lande sei'n
Deines Ruhmes voll!
Heil dir! Heil dir! Heil dir!

Ehr' sei Gott in der Höhe! Ehre!
Dem geliebten Kaiser sei in dieser Welt Heil!
Seinem Ehgemahl, der Kaiserin sei Heil!
Auch dem Grossfürsten Thronfolger Heil!
Seinem Kaiserhaus sei allezeit Heil!
Seinem ganzen, grossen Volke Heil!
Seinen treuen Dienern, seinen Gesten Heil!
Seinen Dienern Heil, seinen hochedeln Gästen Heil!
Auf dass Wahrheit in Russland regier'
Lautrer als der Sonne Gold, Heil!
Doch dieses Lied, dem Brode geweiht,
Ehrt das tägliche Brod! Heil!
Allen Leuten bring's Zufriedenheit,
Guten Menschen wahre Herzensfreud'!
Heil, Heil, auf ewige Zeit! Heil!

МОСКВА.

КАНТАТА

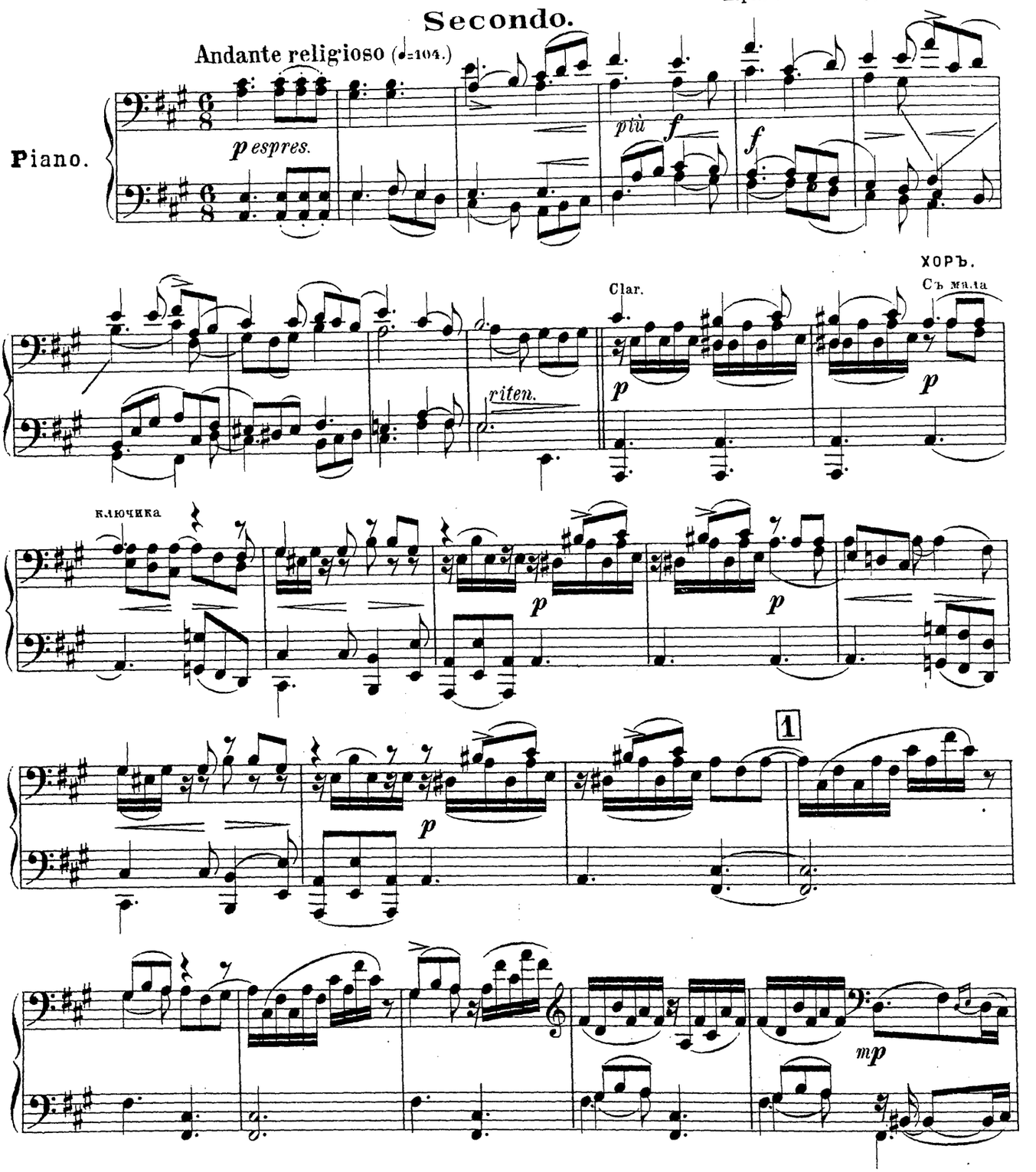
ДЛЯ СОЛО, ХОРА И ОРКЕСТРА

П. ЧАЙКОВСКАГО.

№ 1. Хоръ.

Переложеніе въ 4 руки В. ЛАУБА.

Secondo.



Собственность издателя

П. Юргенсона въ Москвѣ

MOSKAU.

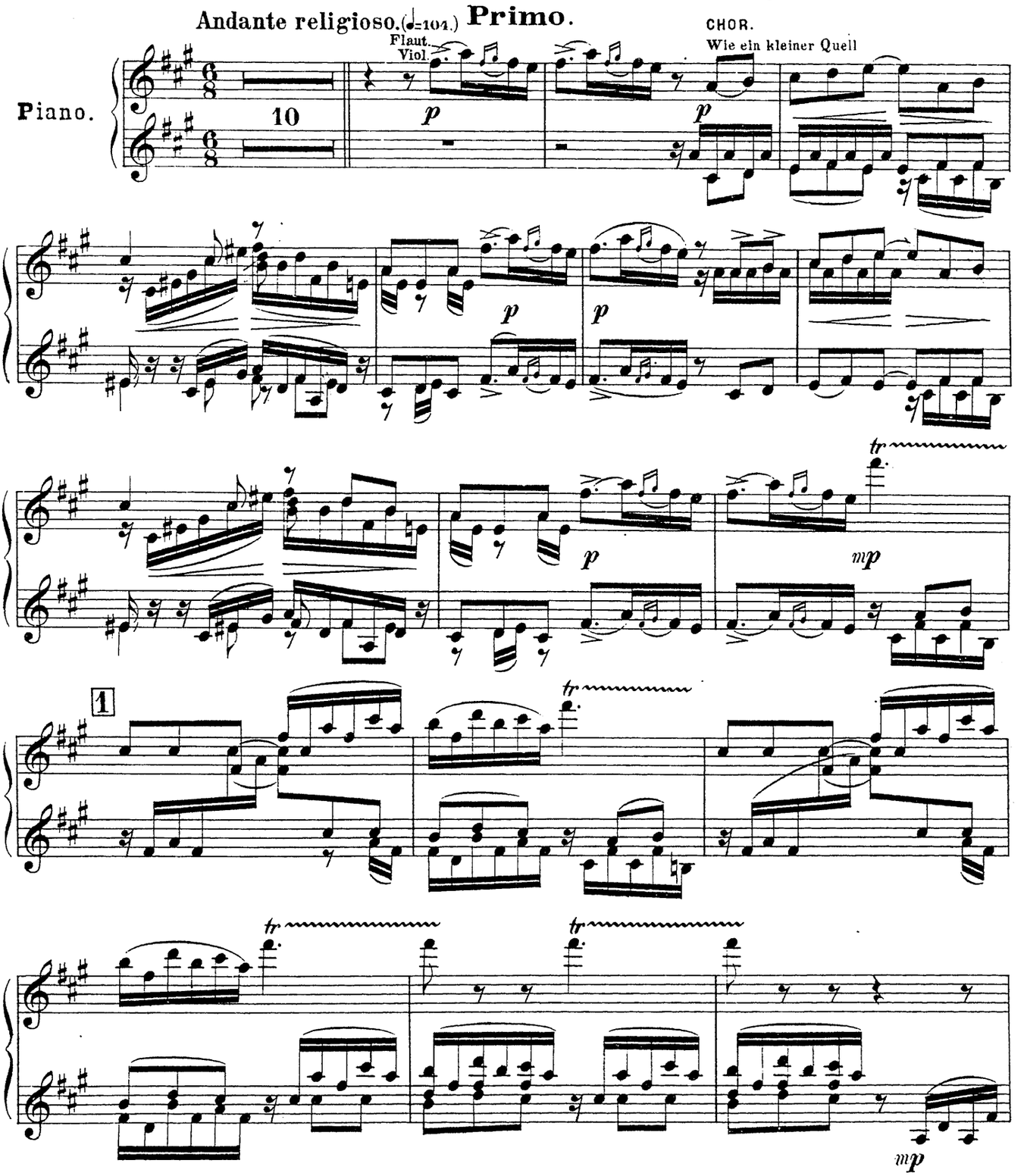
CANTATE

FÜR SOLO, CHOR UND ORCHESTER

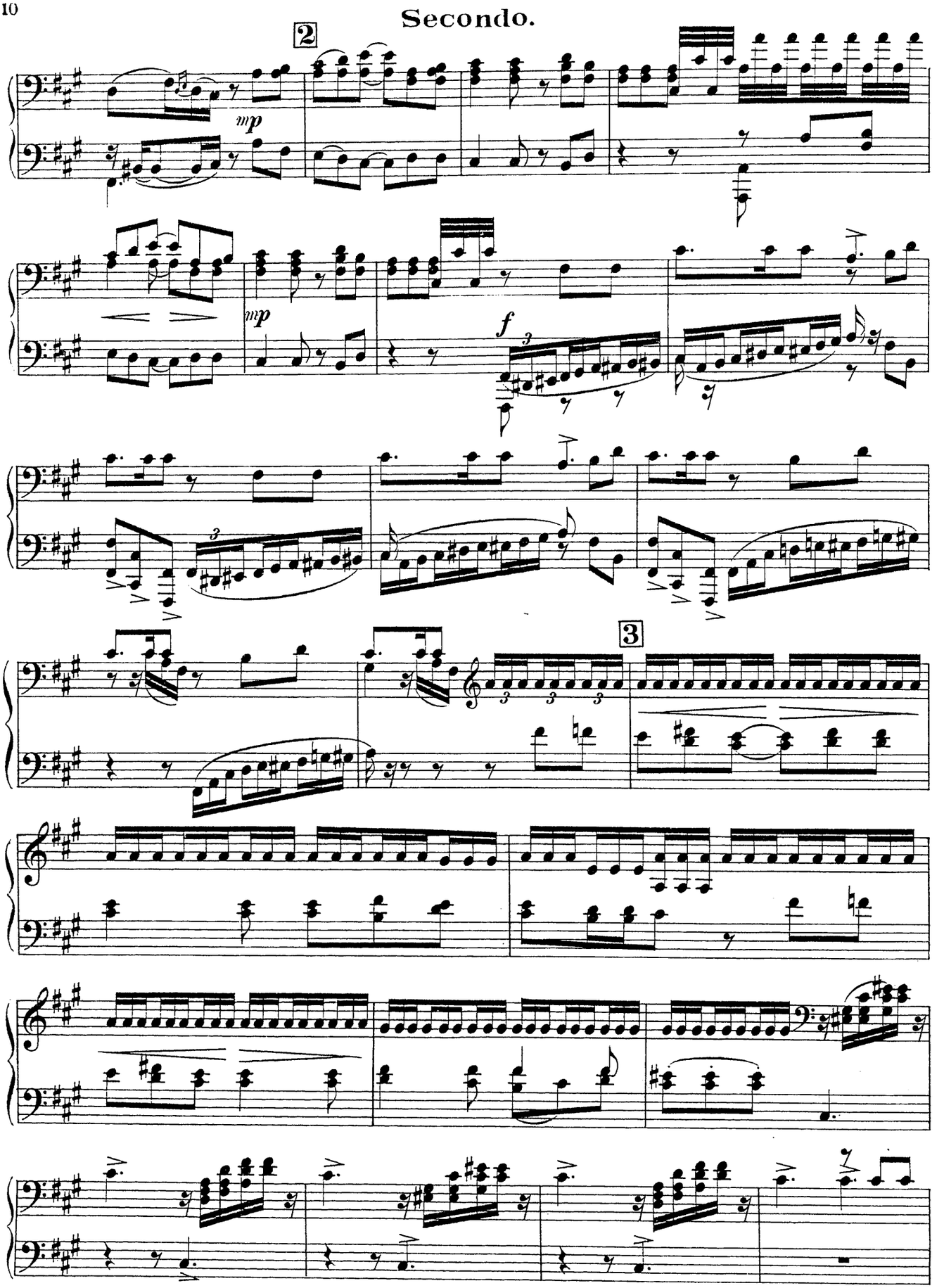
von P. TSCHAÏKOWSKY.

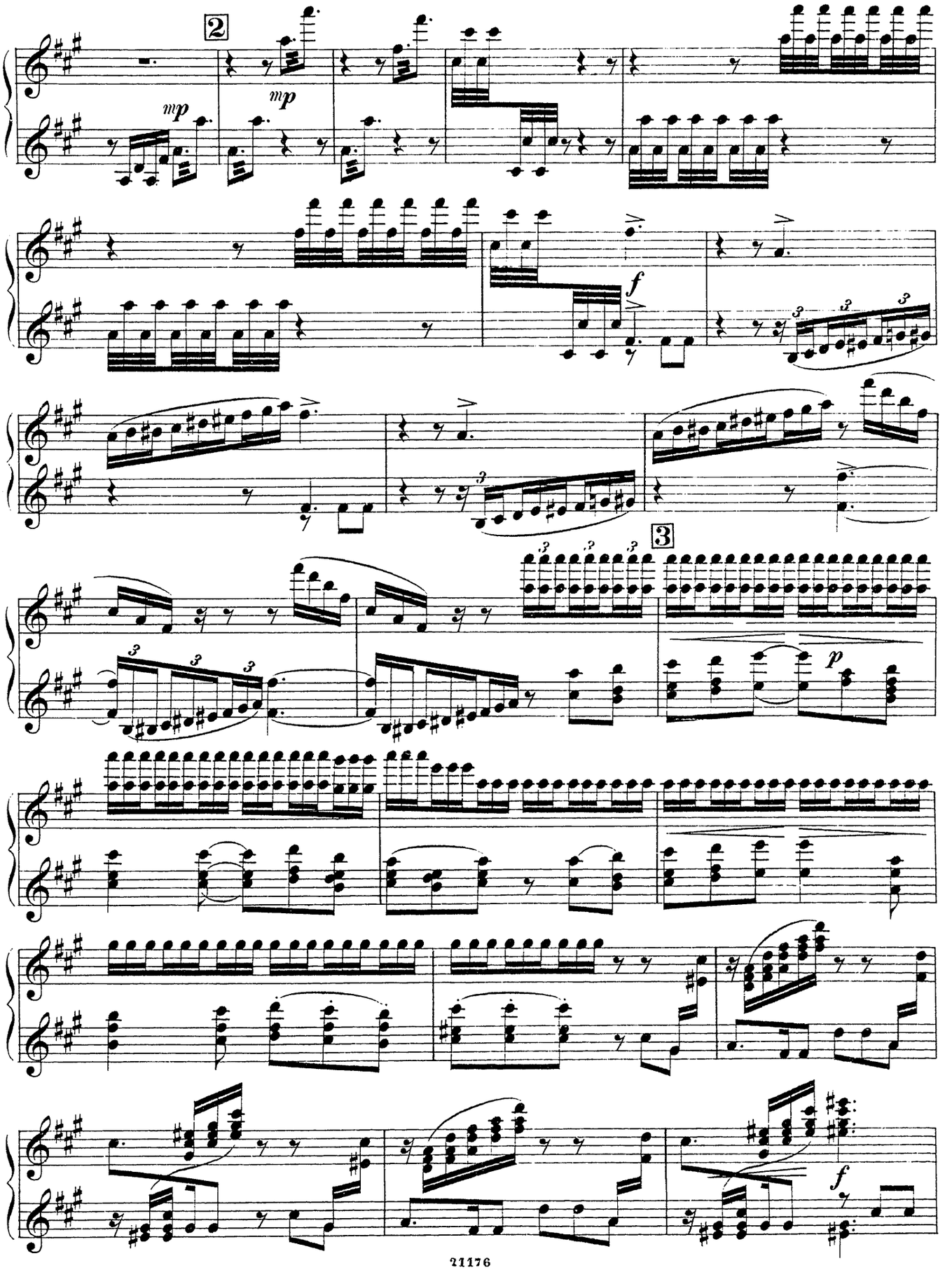
№ 1. Chor.

Arrangirt zu 4 Händen von V. LAUB.

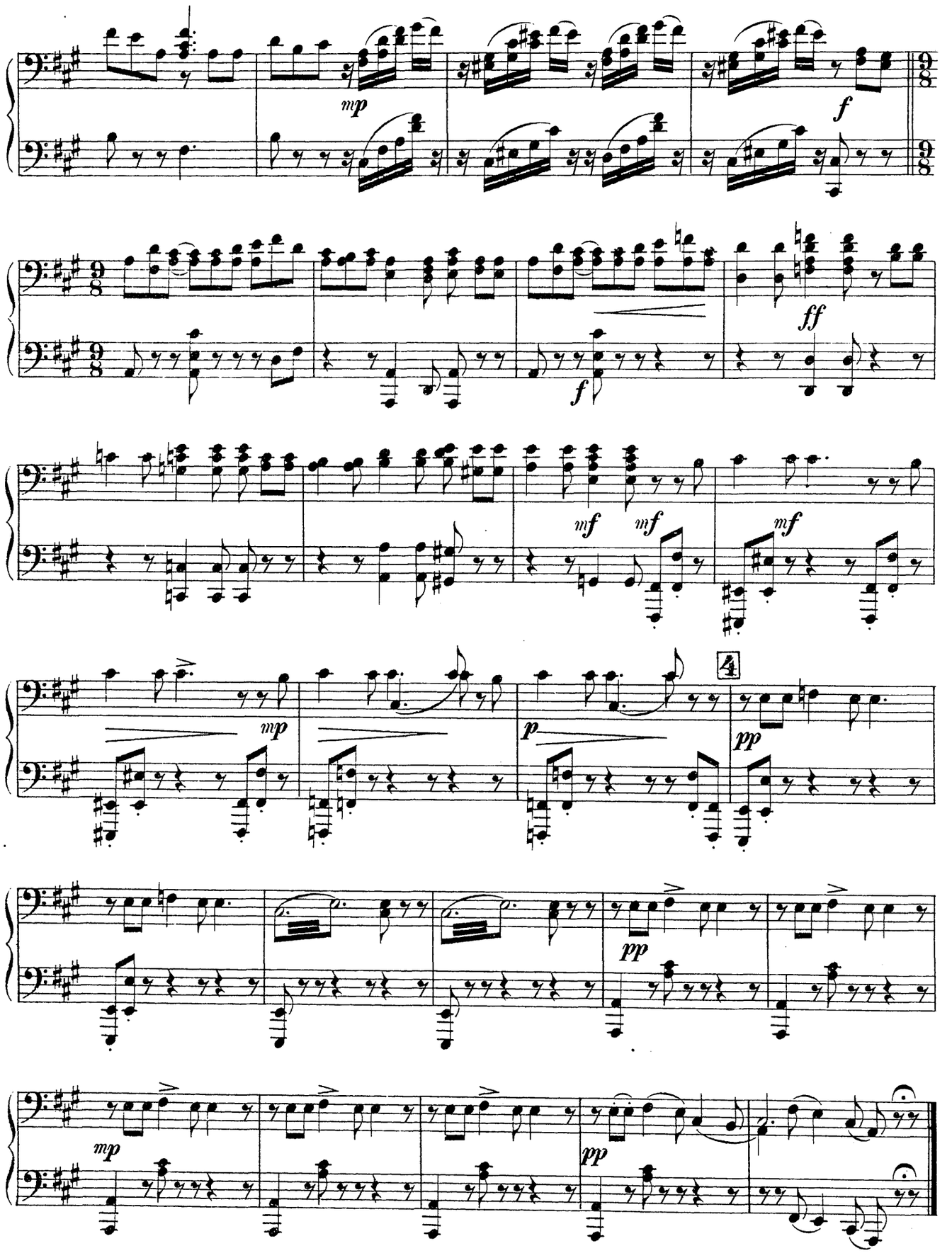


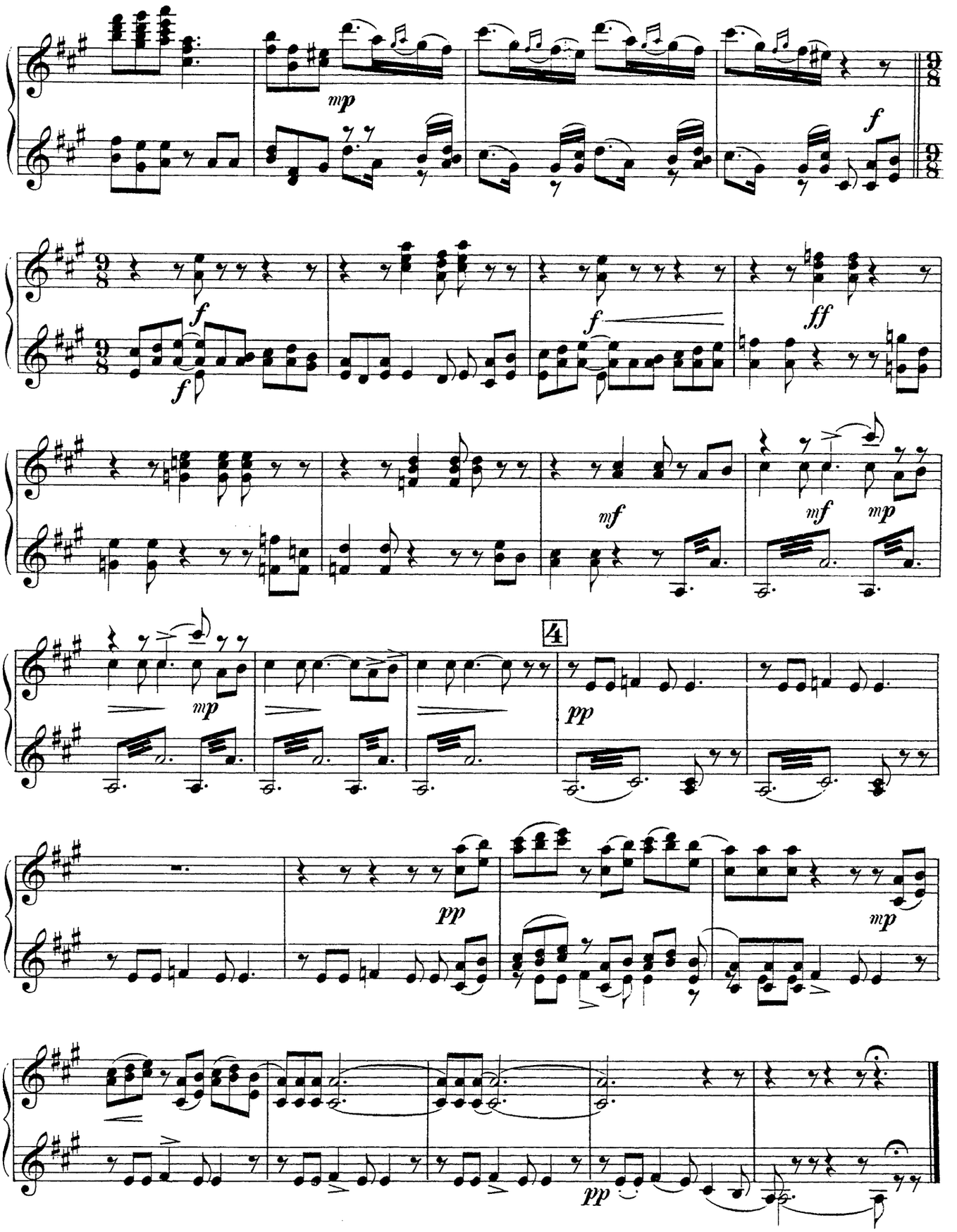
Secondo.




2
mp
mp
f
3
p
f

Secondo.

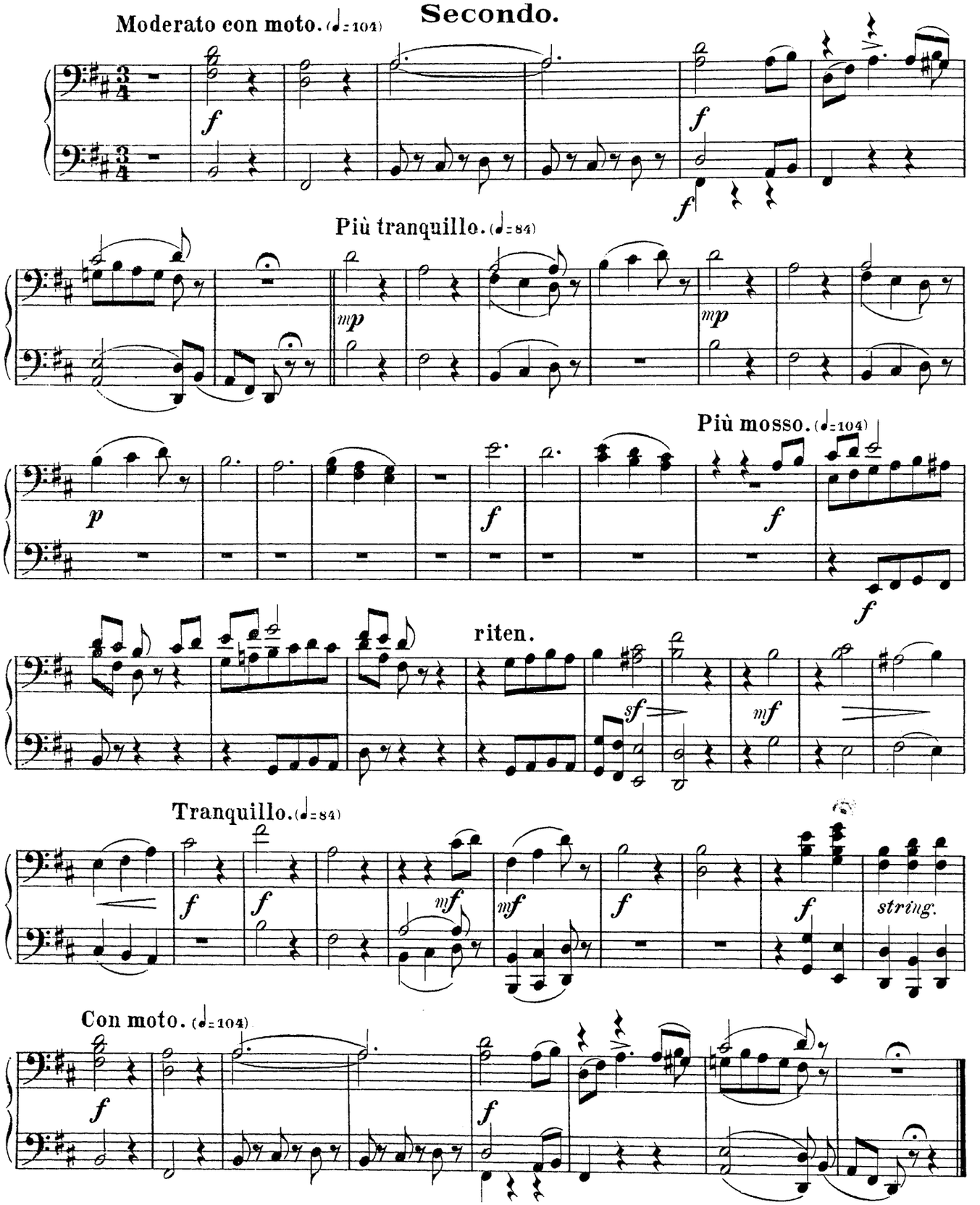



mp
f
f
f
f
ff
mf
mf
mp
mp
4
pp
pp
mp
pp

№ 2. Ариозо.

„То не звѣздочка."

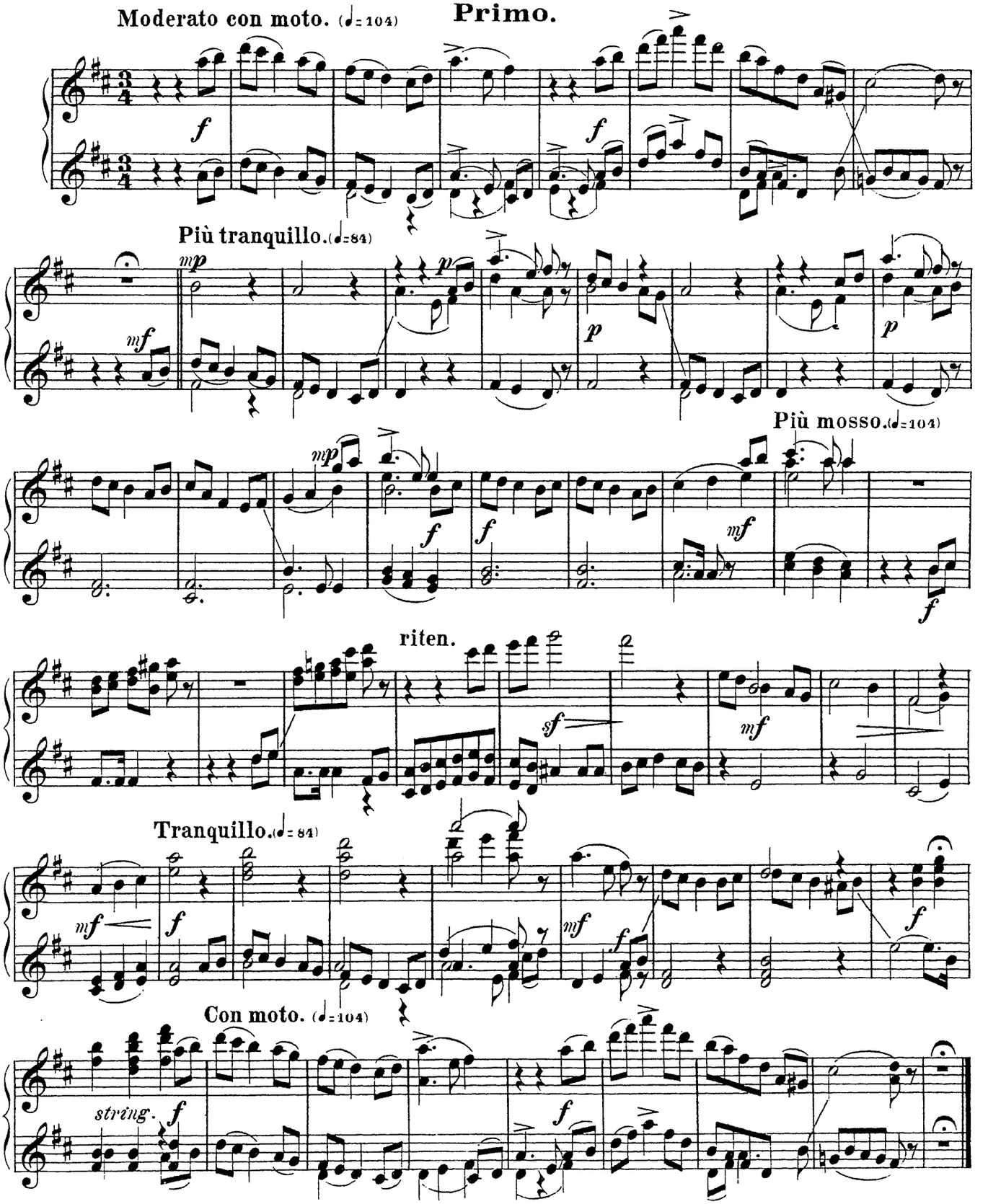
Secondo.



№ 2. Arioso.

„Ist's ein Himmelslicht."

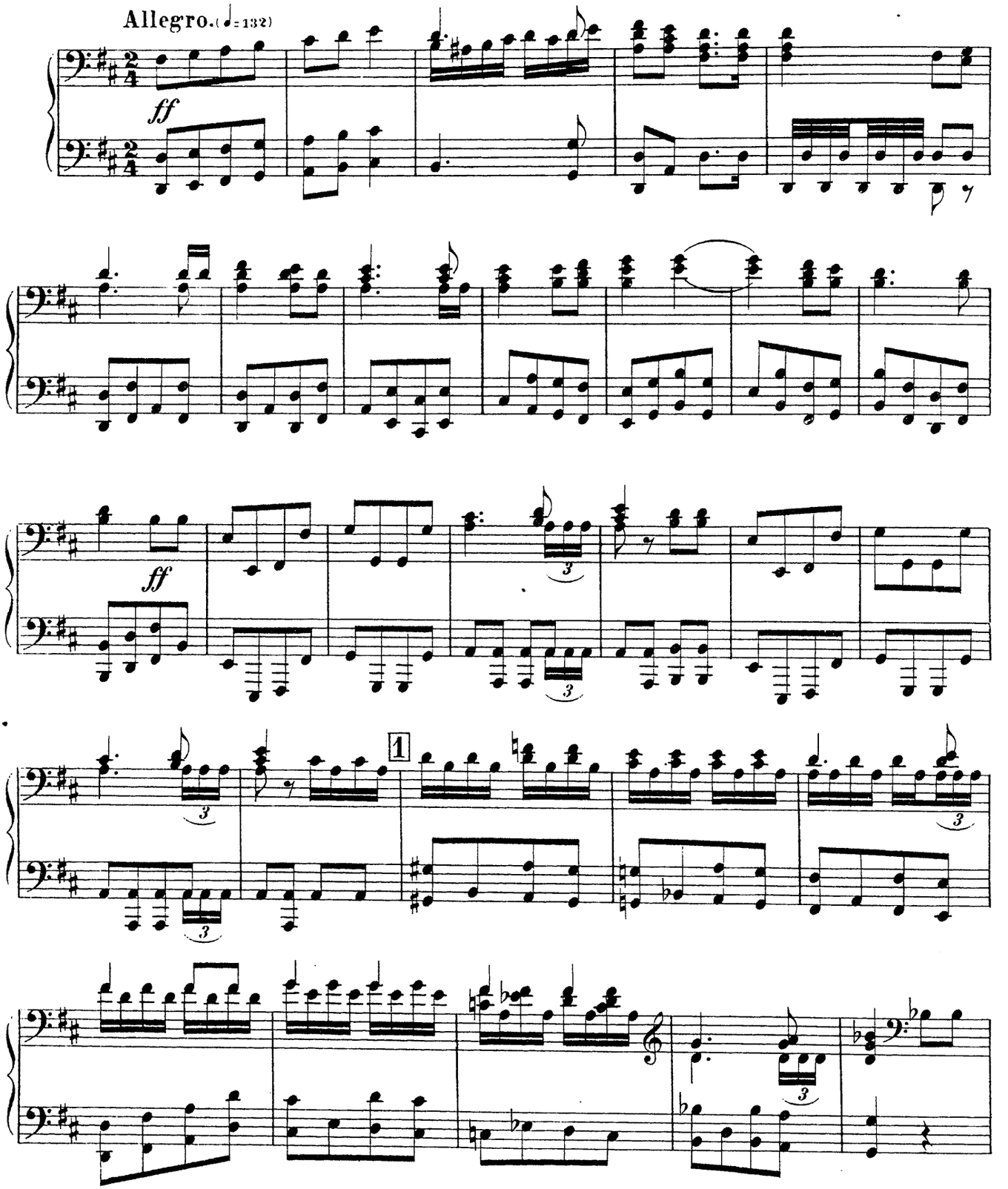
Primo.



№ 3. Хоръ.

„Часъ ударилъ“

Secondo.

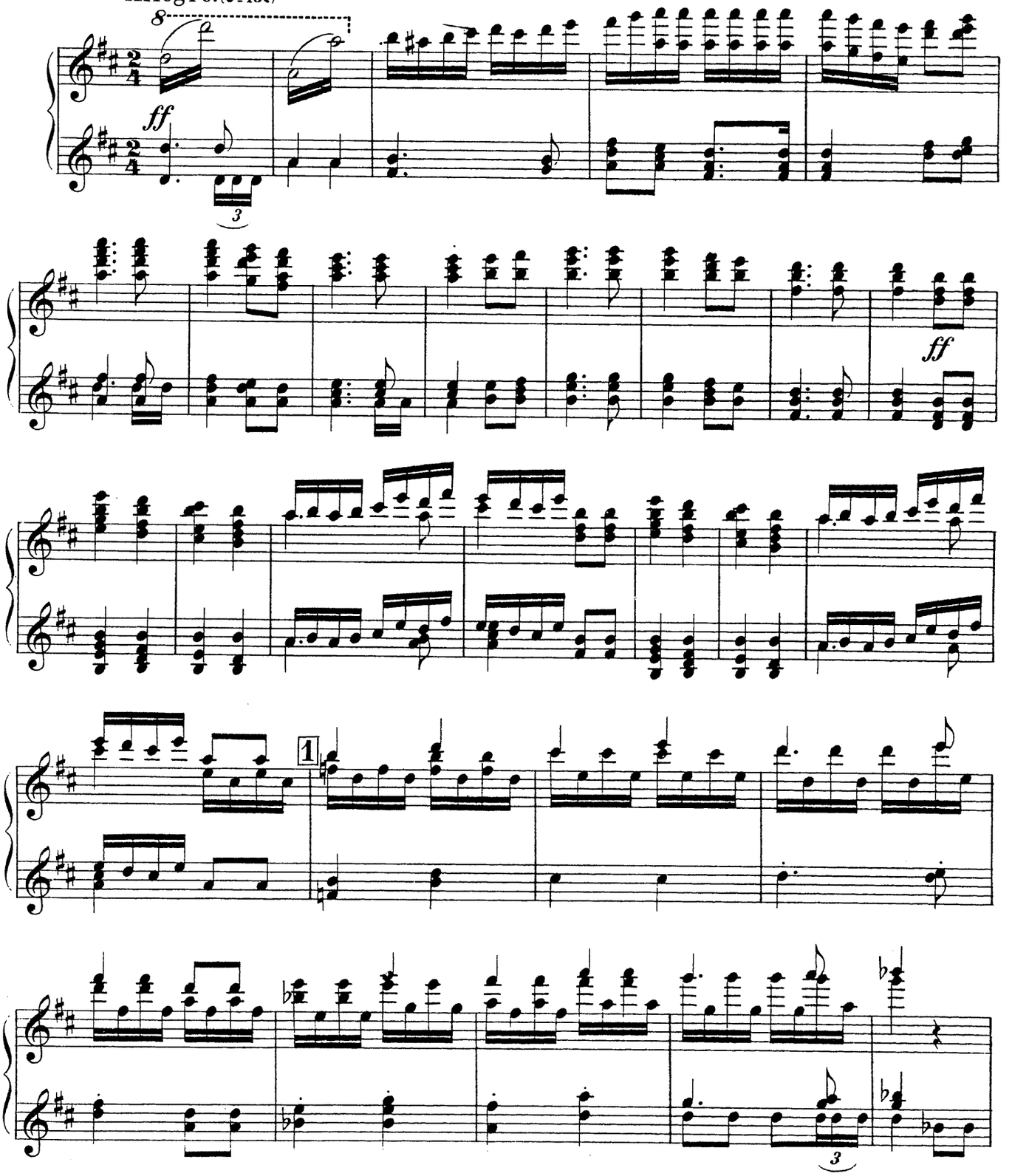


№ 3. Chor.

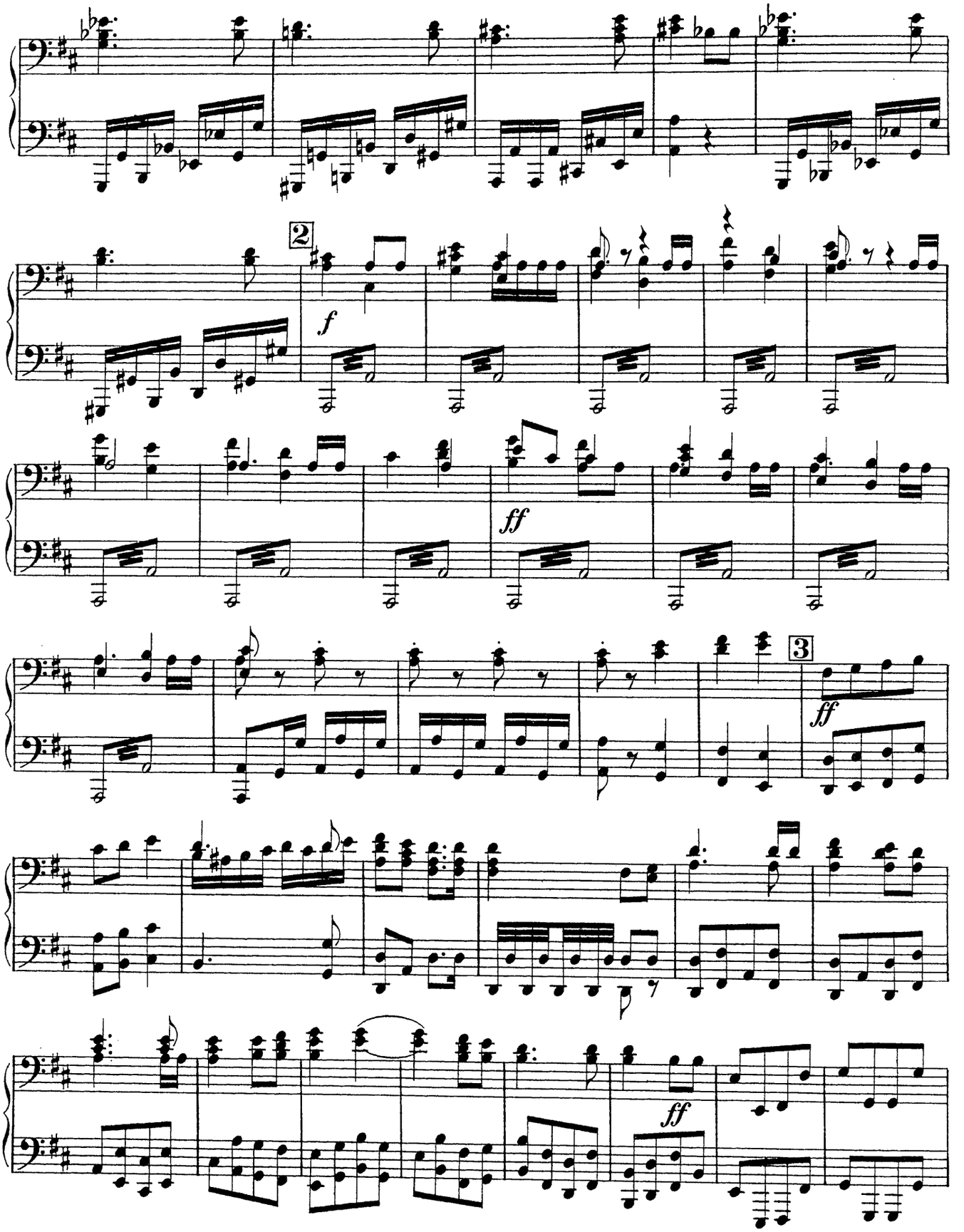
„Endlich schlug die Stunde!“

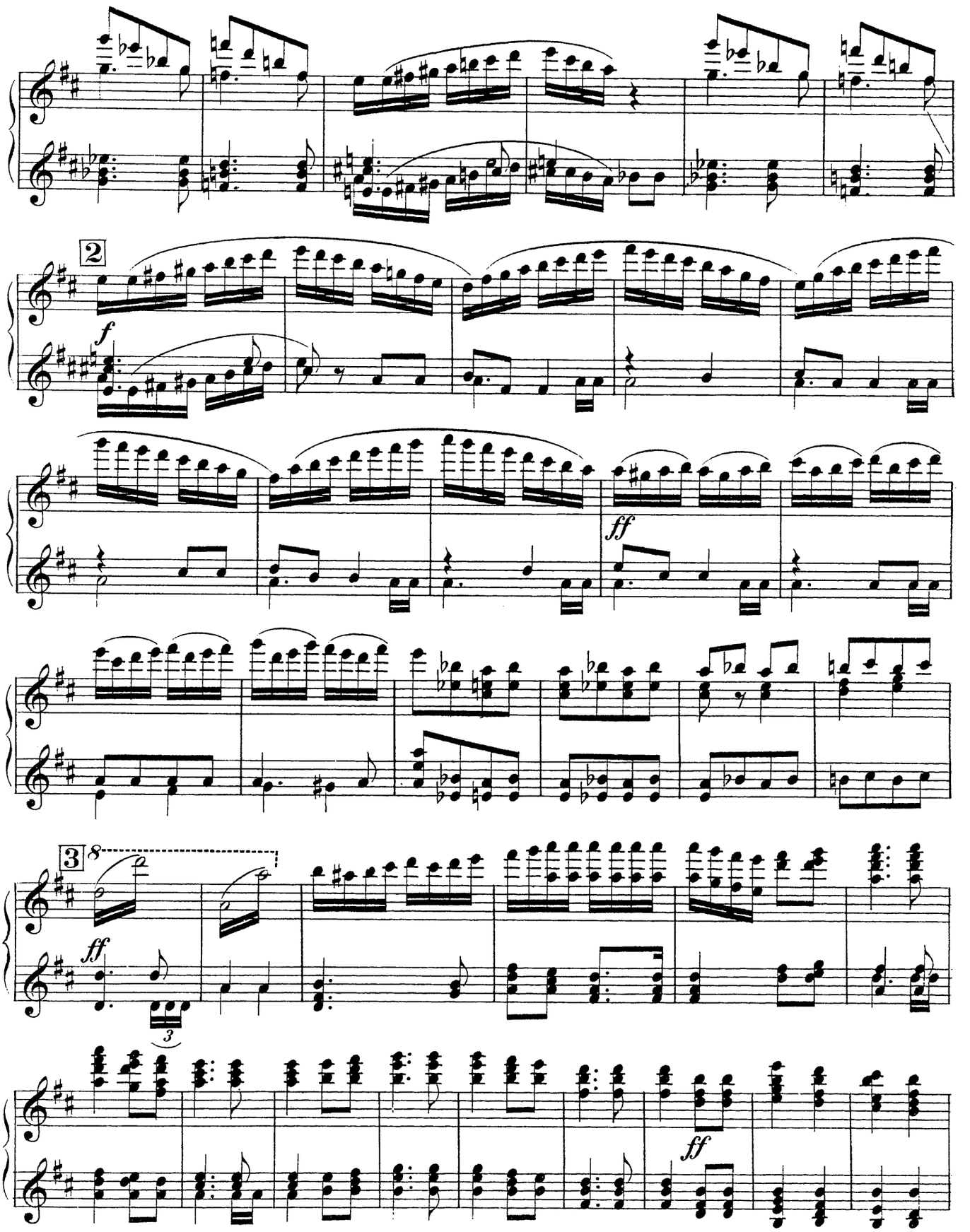
Primo.

Allegro. (♩= 132)

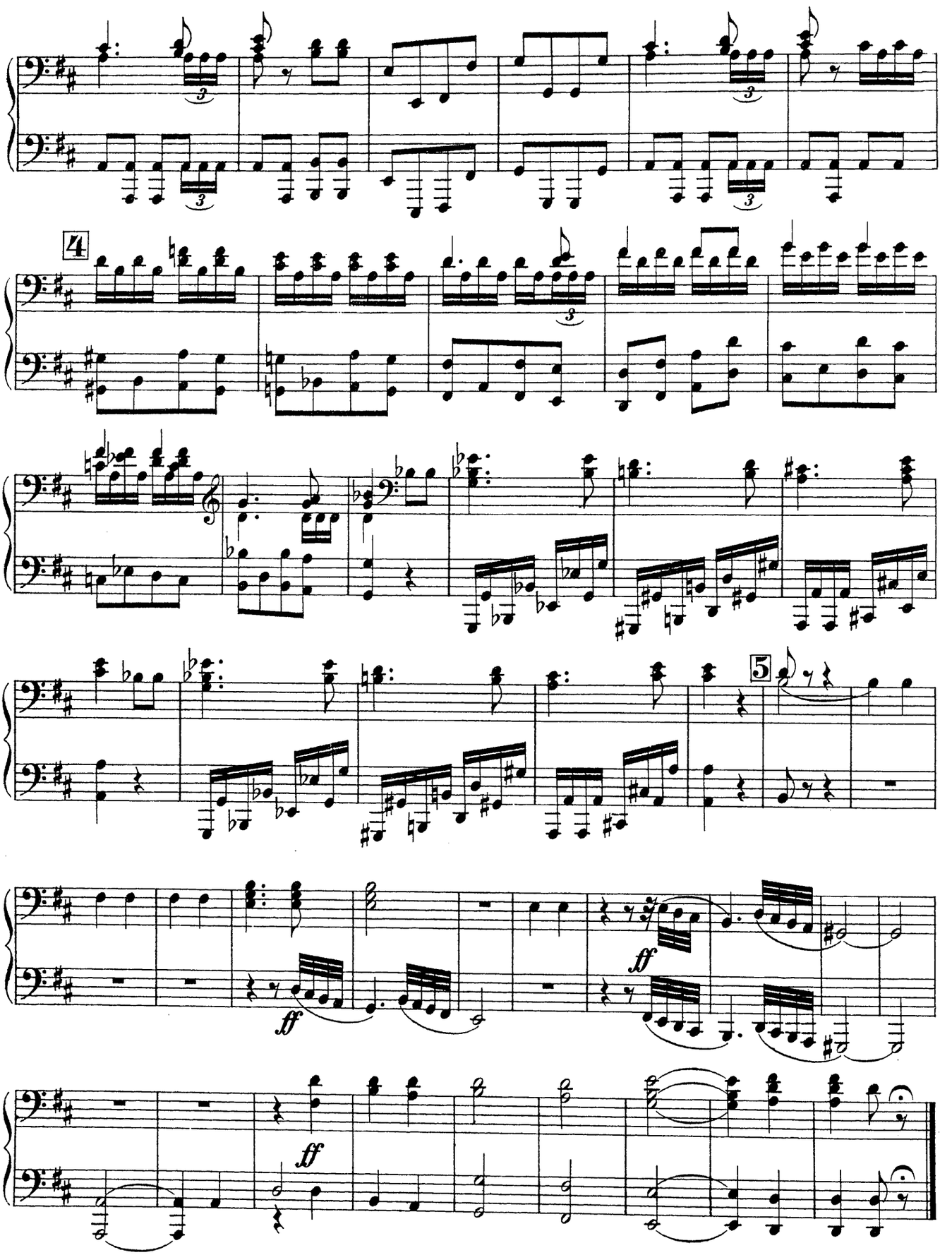


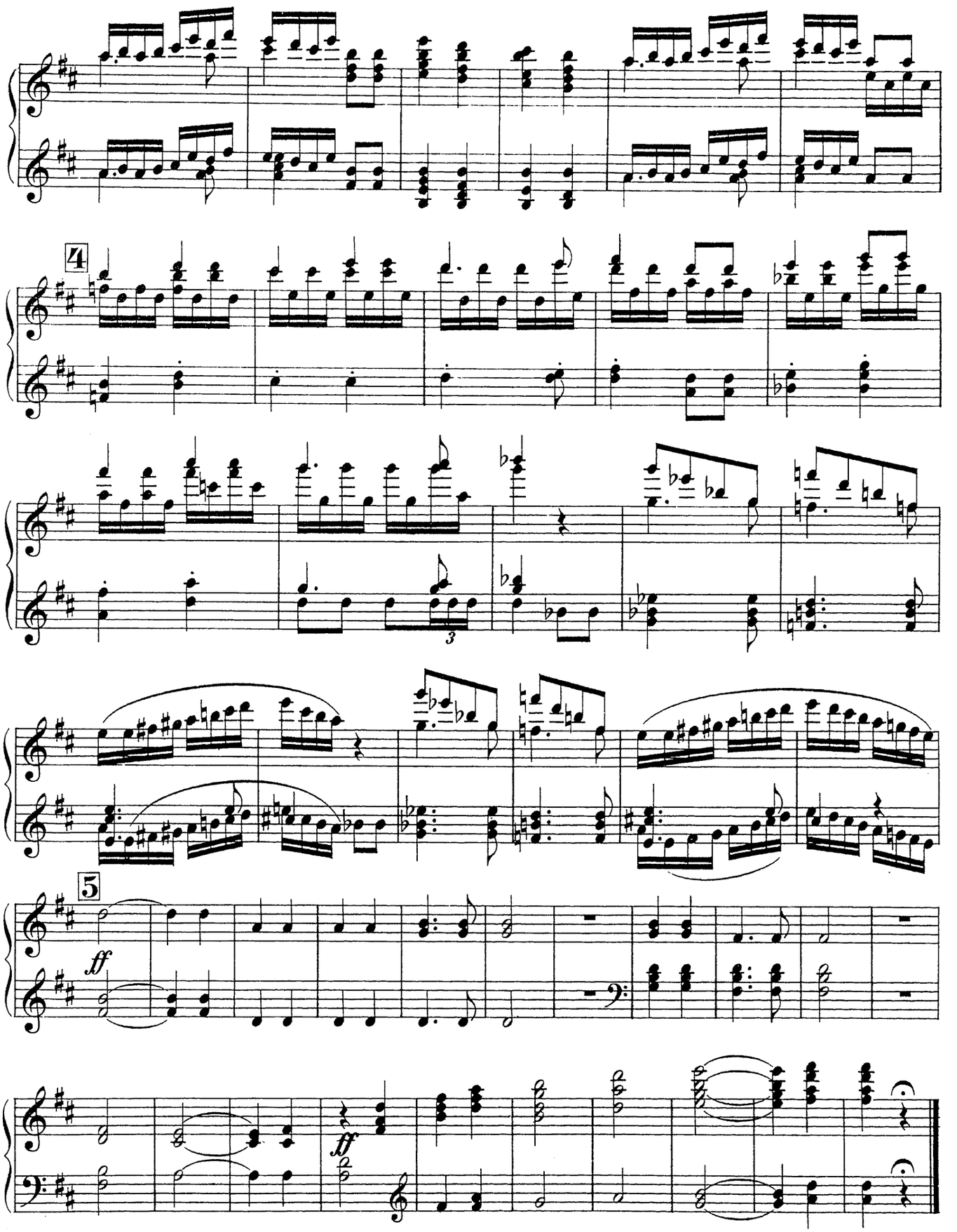
Secondo.




2
f
ff
3
8
ff
3
ff

Secondo.

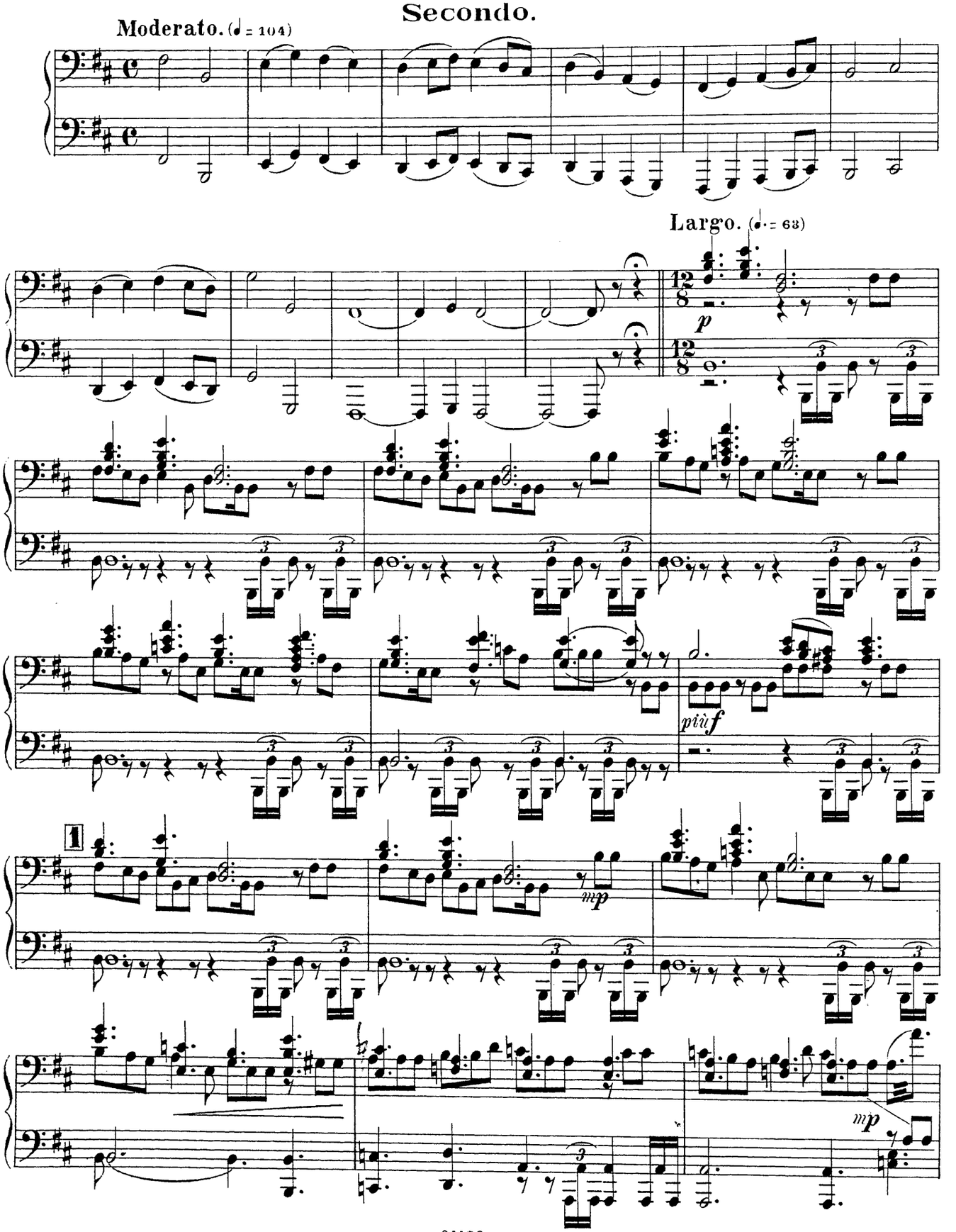



4
3
5
ff
ff

№ 4. Монологъ и Хоръ.

„Ужъ какъ изъ лѣсу": „Пали два Рима".

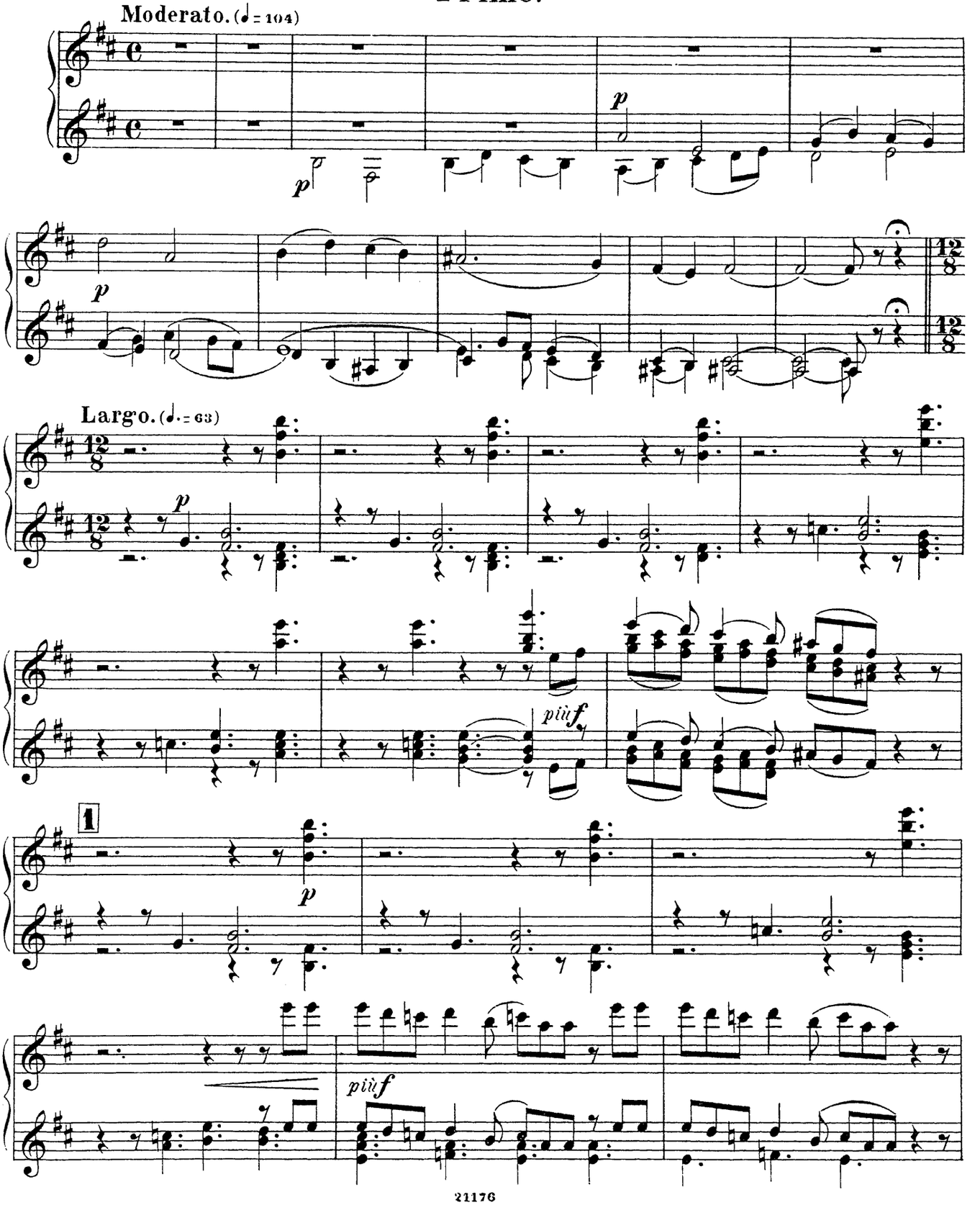
Secondo.



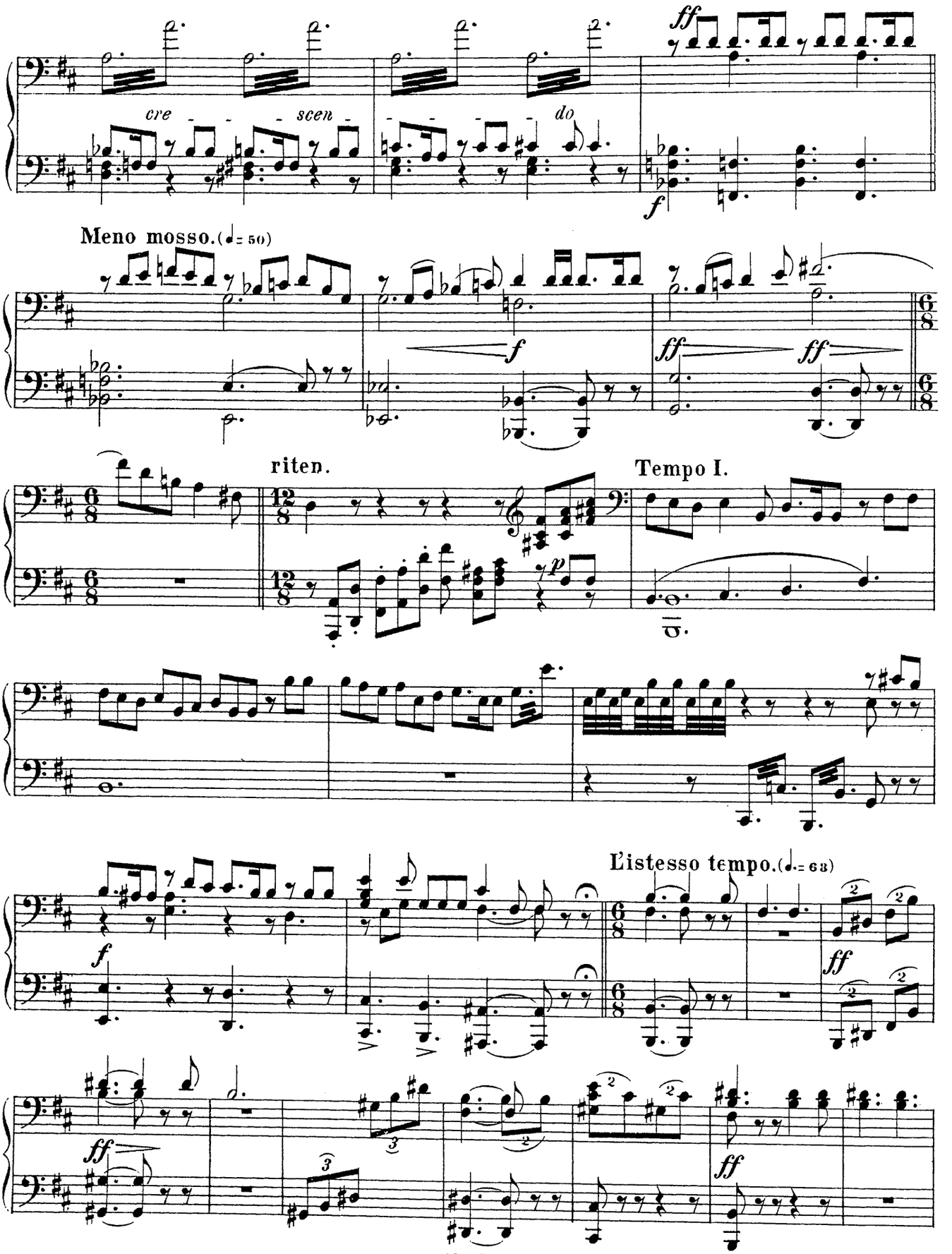
№ 4. Monolog und Chor.

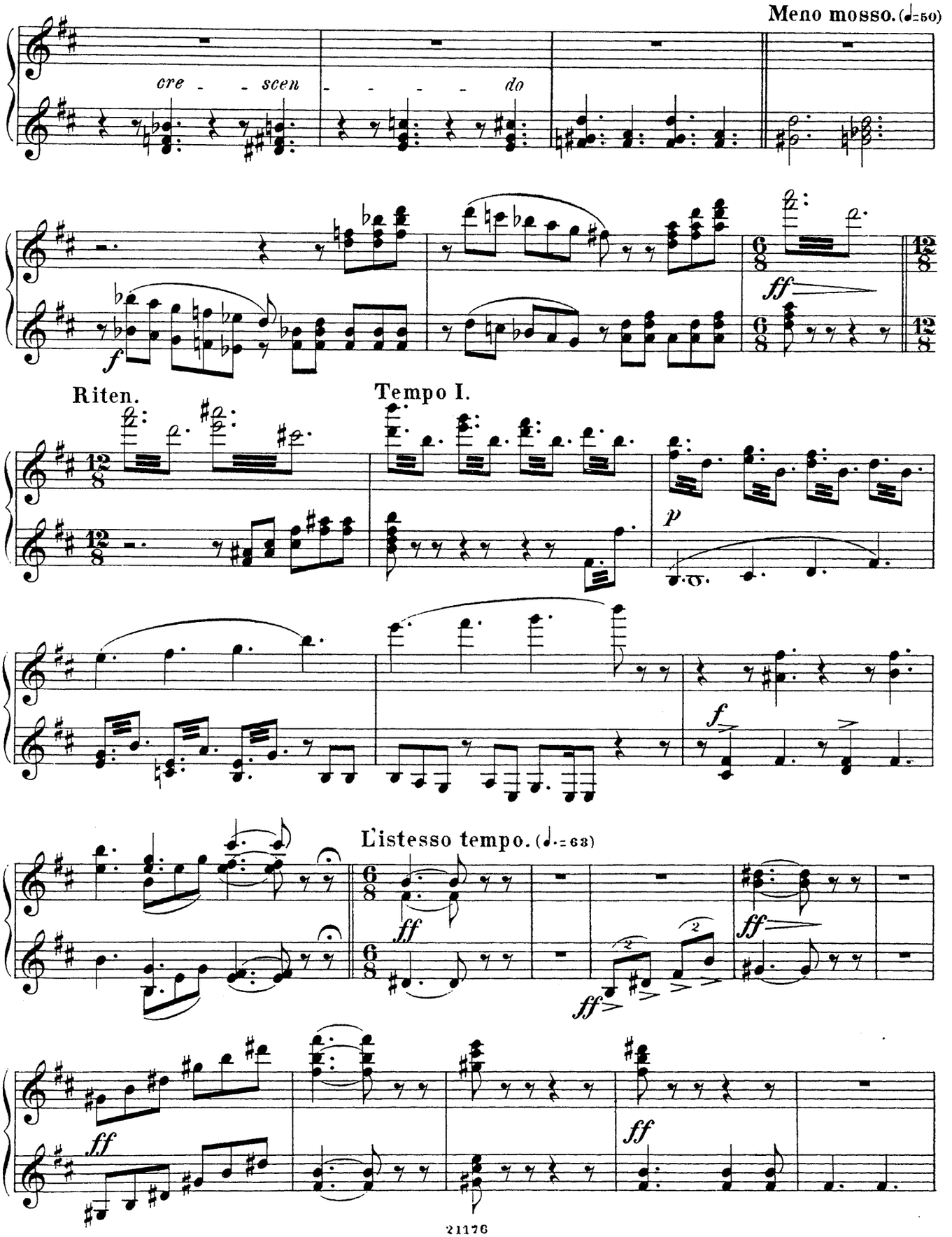
„Aus dem kühlen Wald". „Zwei Romas fielen".

Primo.

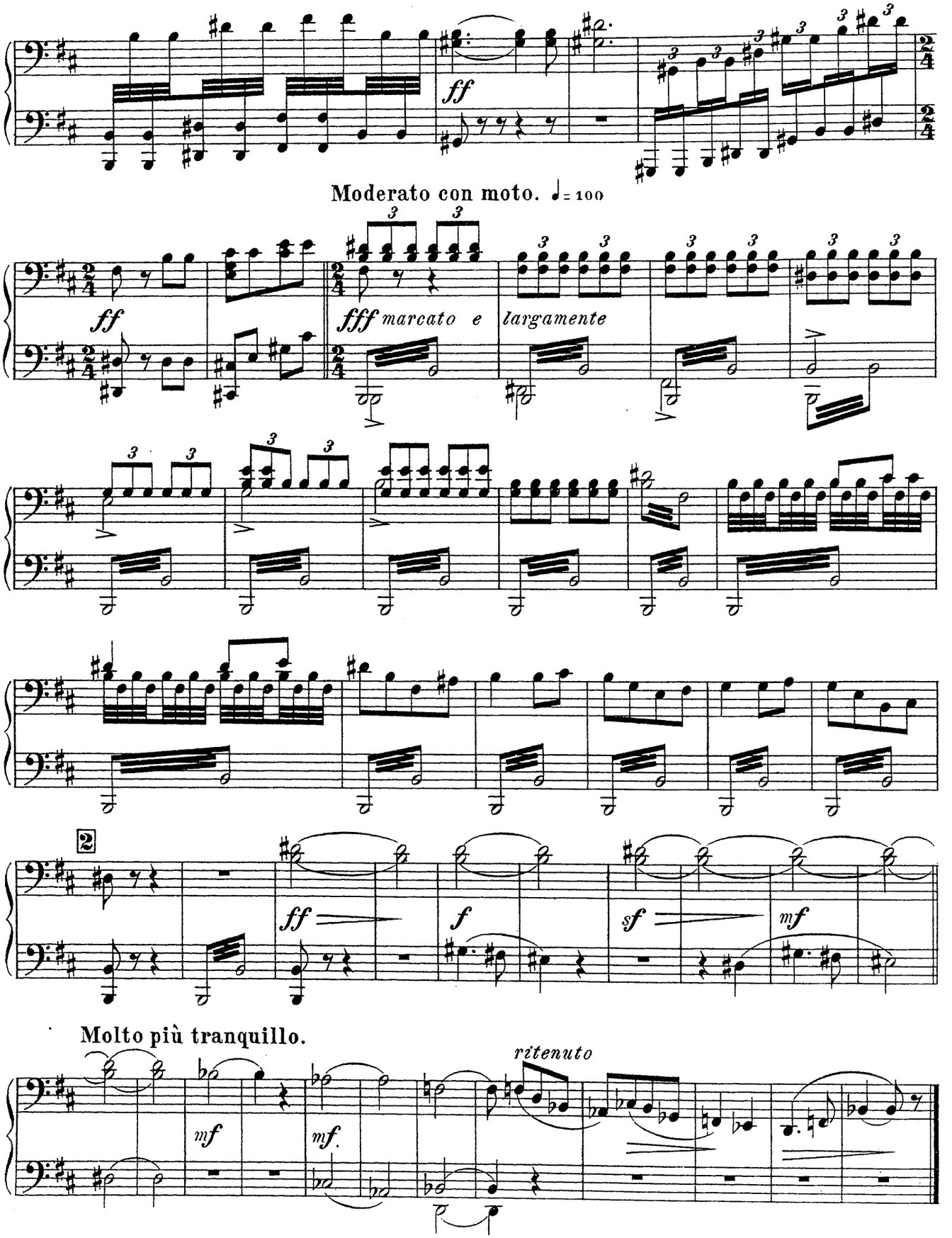


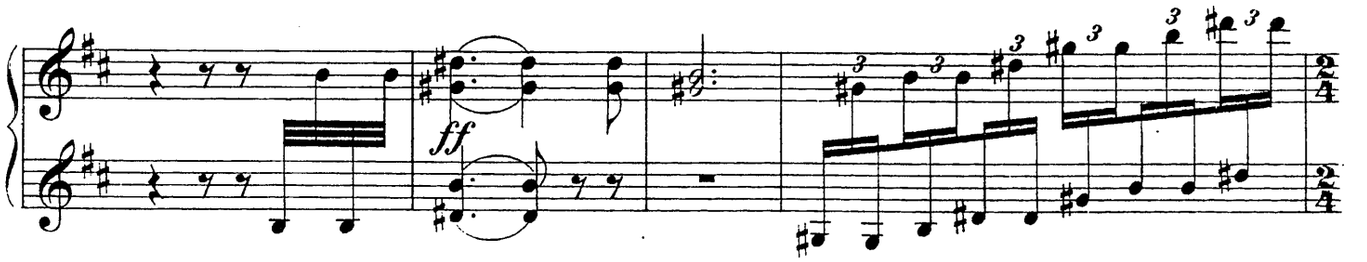
Secondo.



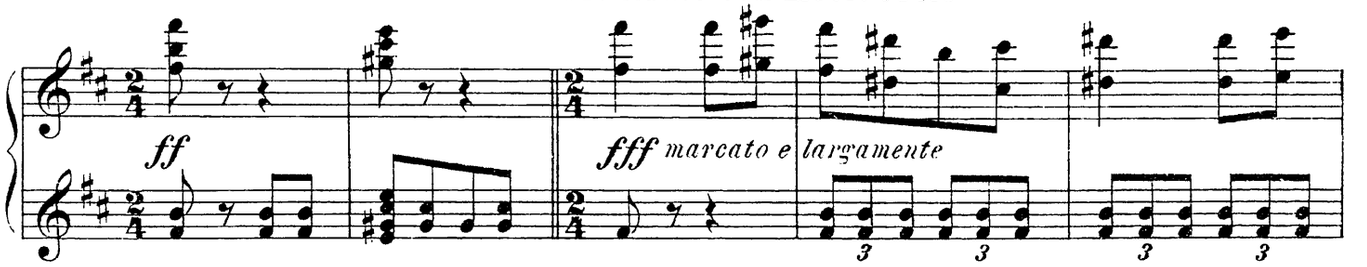

Meno mosso. (♩=50)
cre - - scen - - - - - do
f
ff
Riten.
Tempo I.
p
f
L'istesso tempo. (♩.=63)
ff
ff
ff
ff
ff

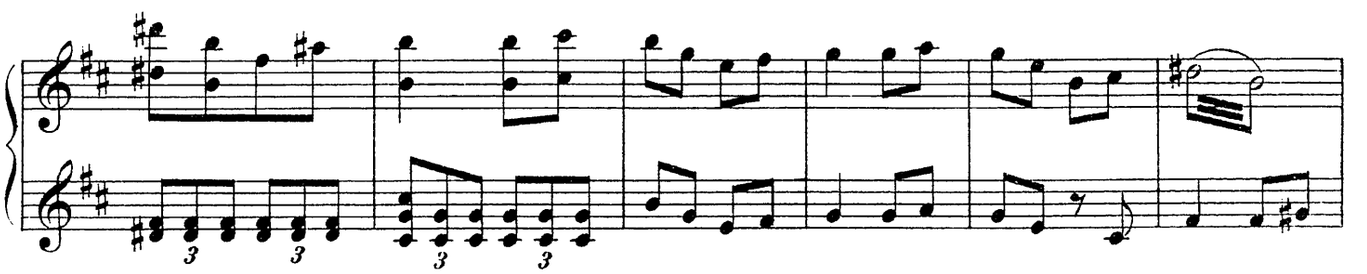
Secondo.

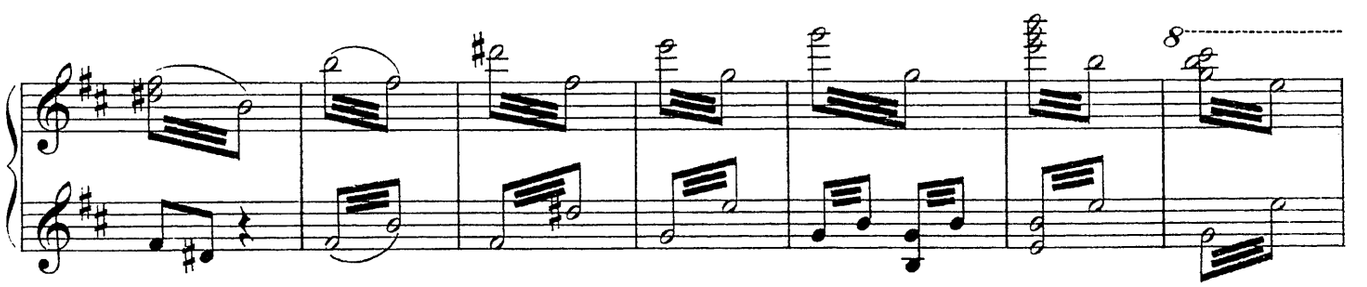

ff
Moderato con moto. ♩= 100
ff
fff marcato e largamente
2
ff
f
sf
mf
Molto più tranquillo.
mf
mf.
ritenuto

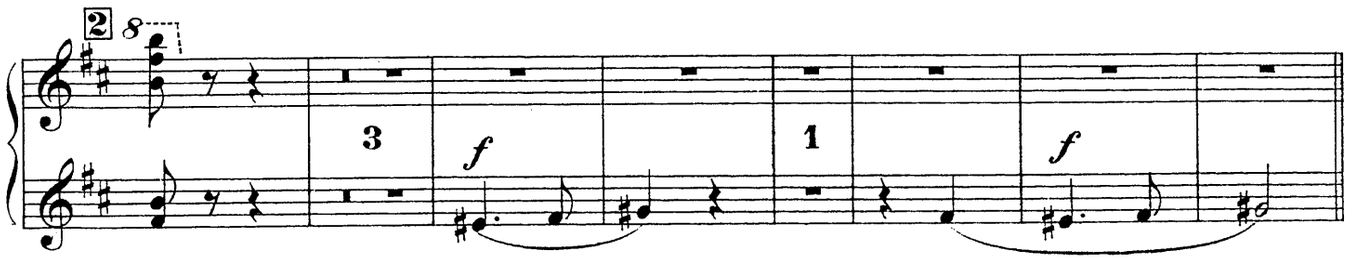


Moderato con moto. ♩= 100

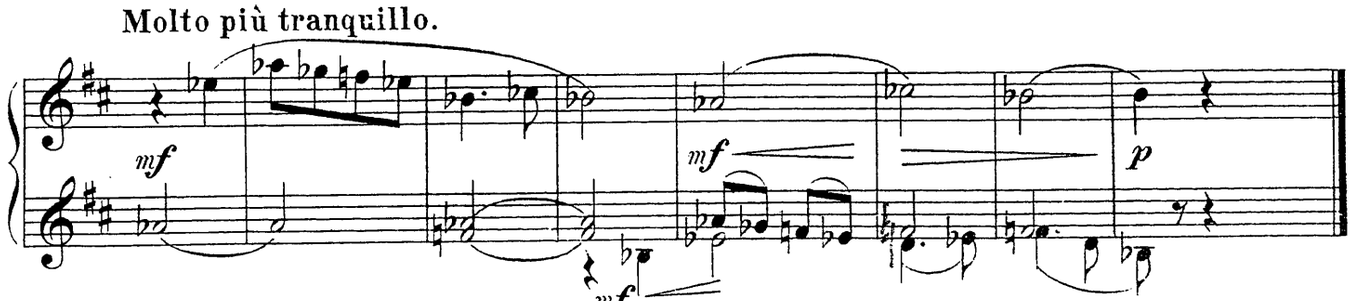








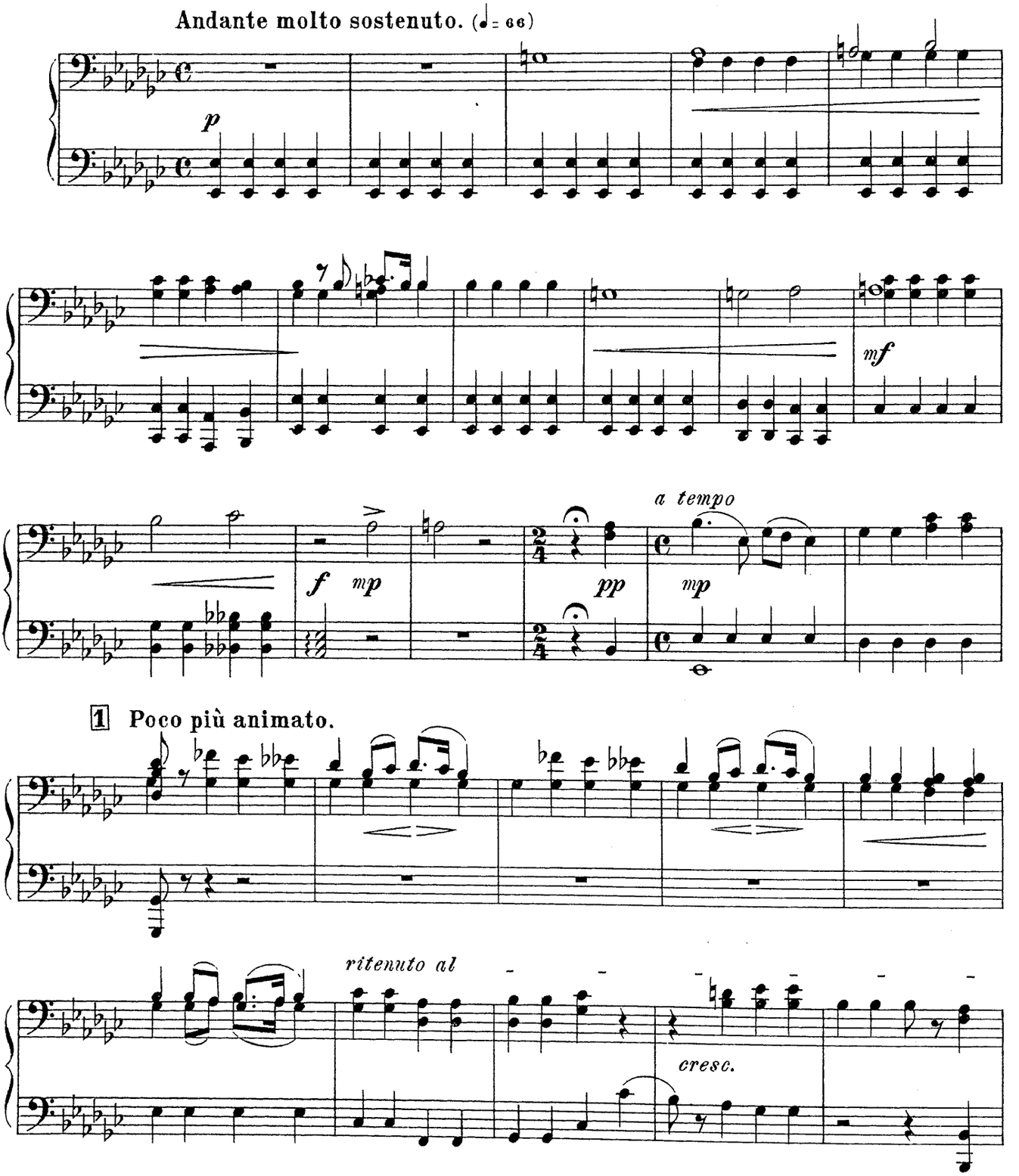
Molto più tranquillo.



№ 5. Ариозо.

„Мнѣ-ли, Господи!“

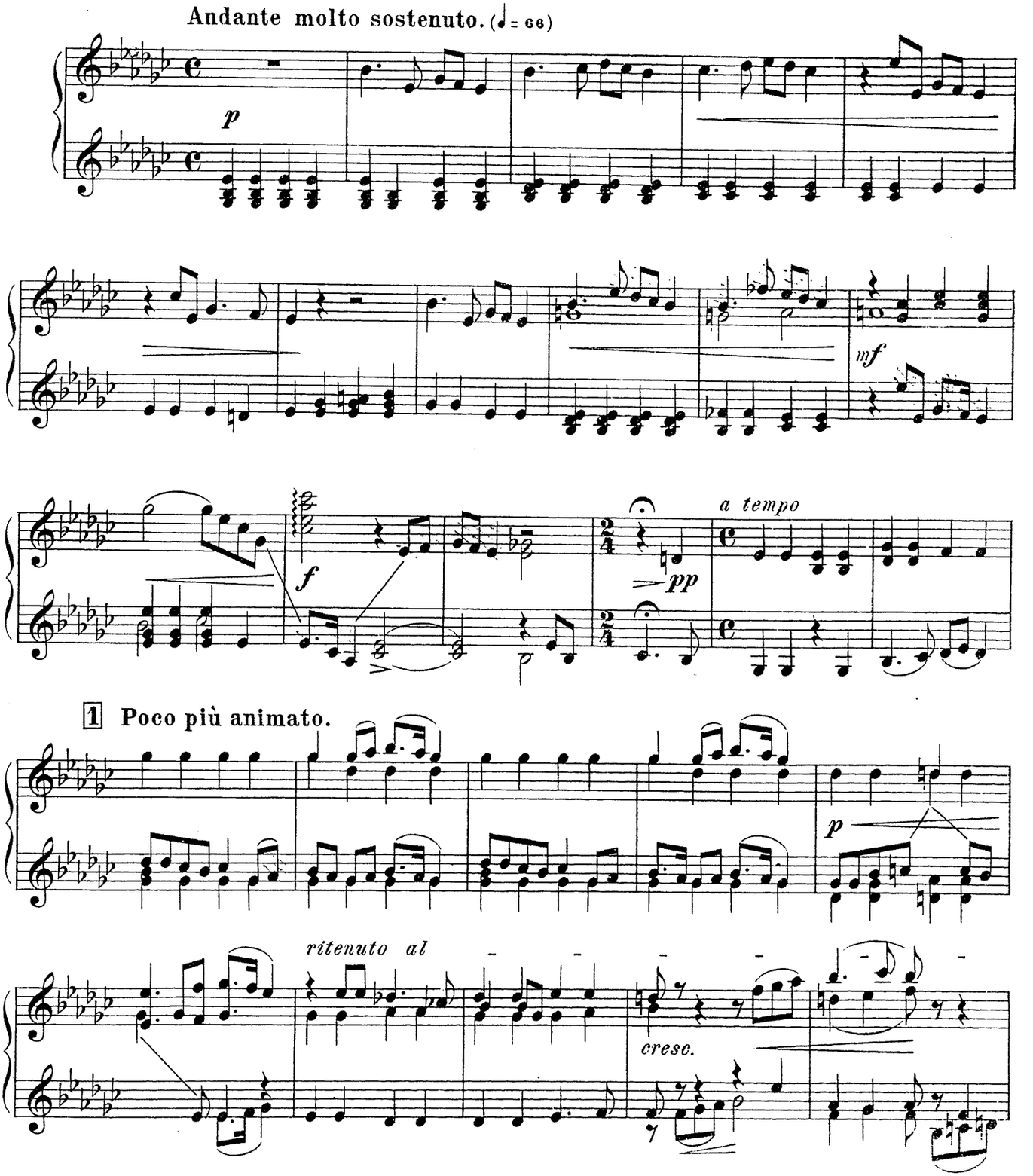
Secondo.



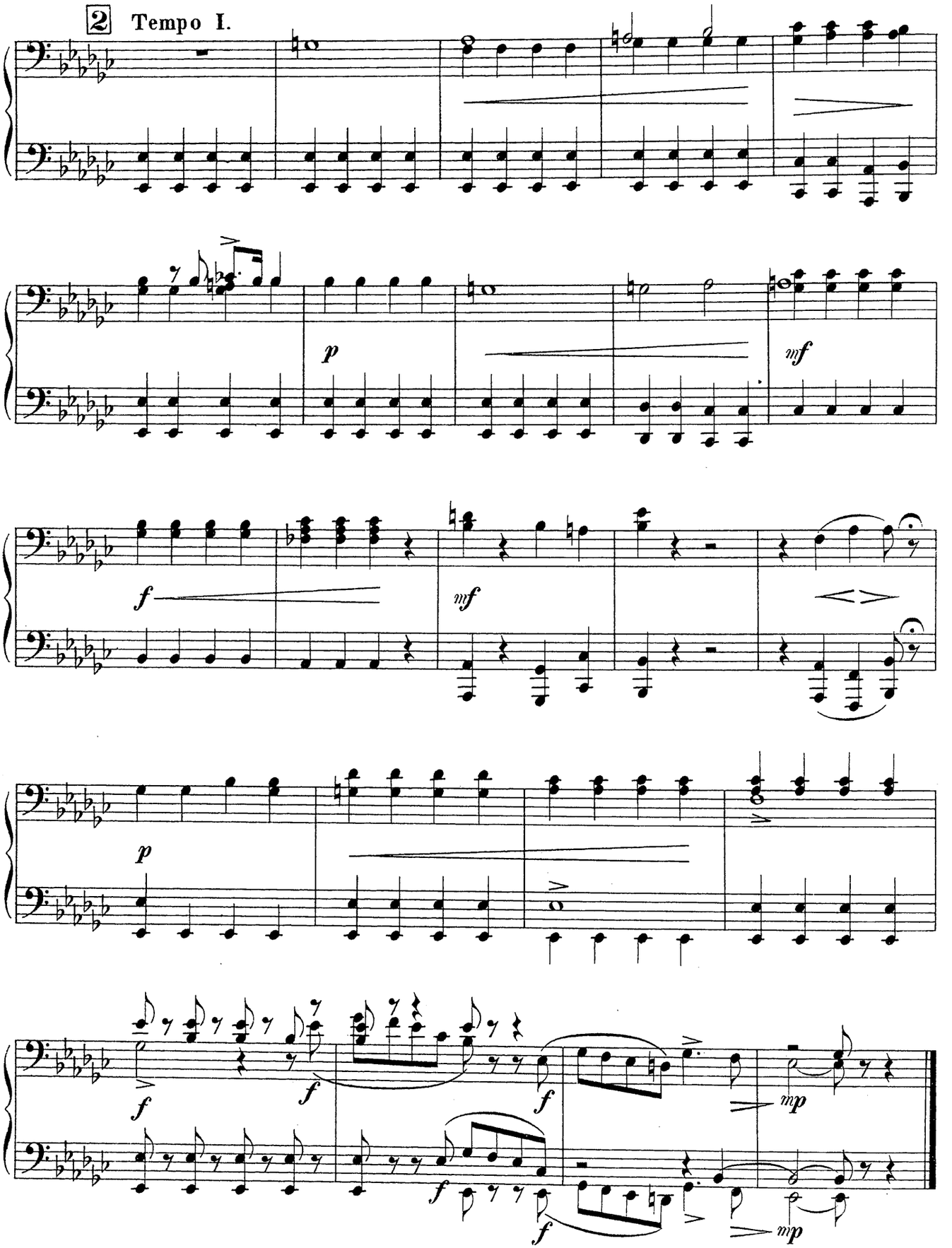
№ 5. Arioso.

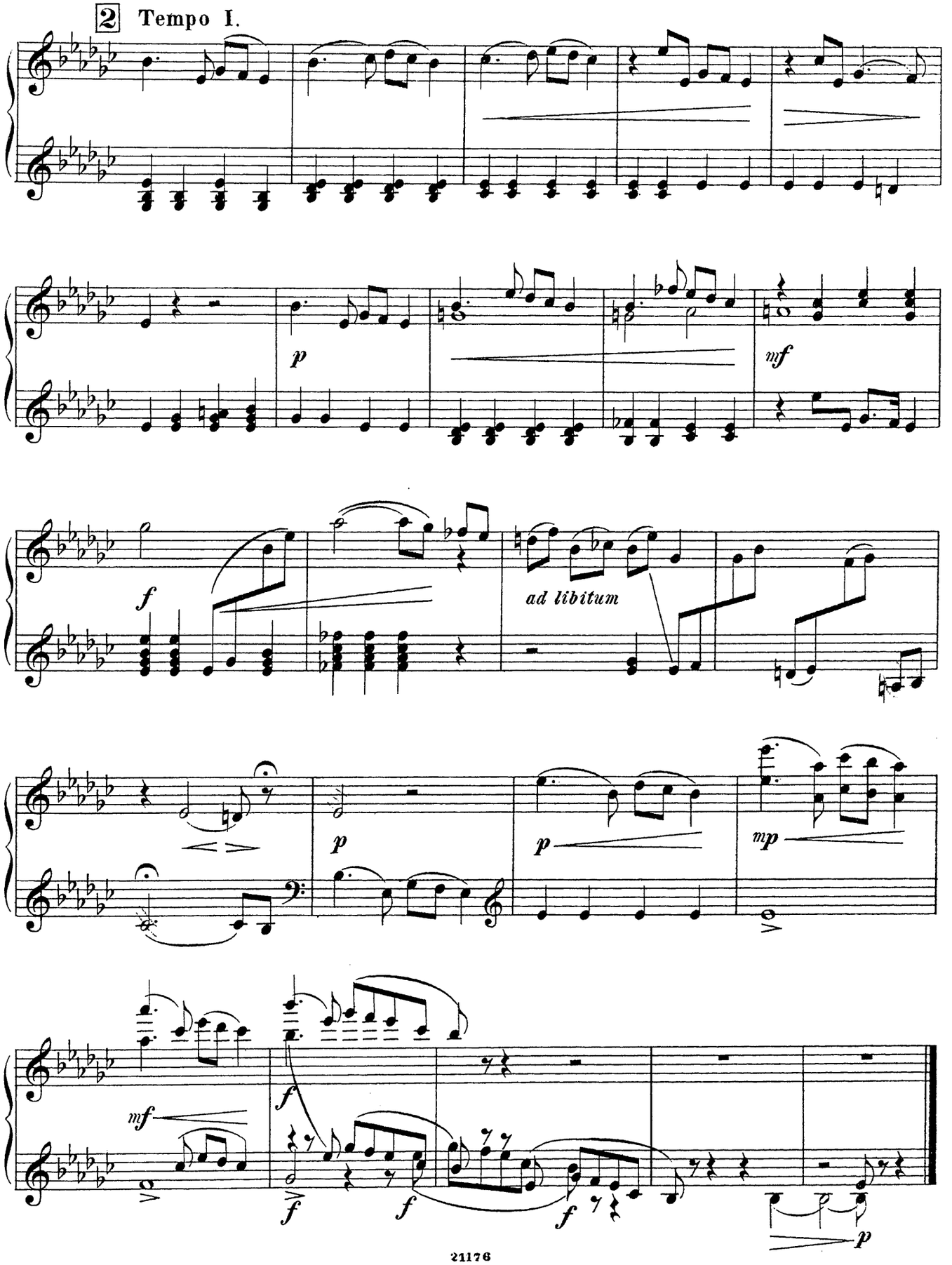
„Wird mir, Herr mein Gott?“

Primo.



Secondo.



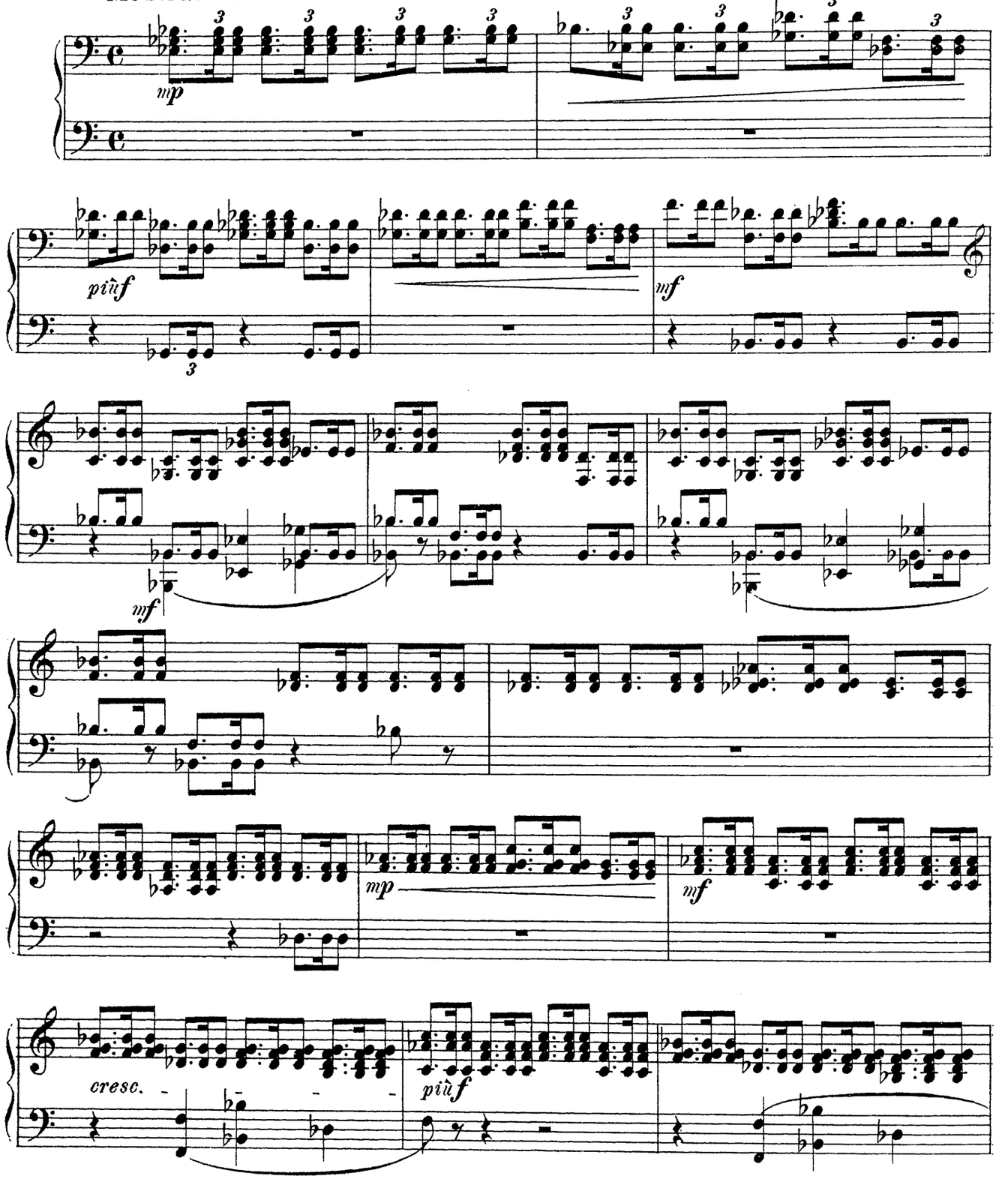

2 Tempo I.
p
mf
f
ad libitum
p
p
mp
mf
f
f
f
f
p

№6. Финалъ.

„По Руси пошелъ.“

Secondo.

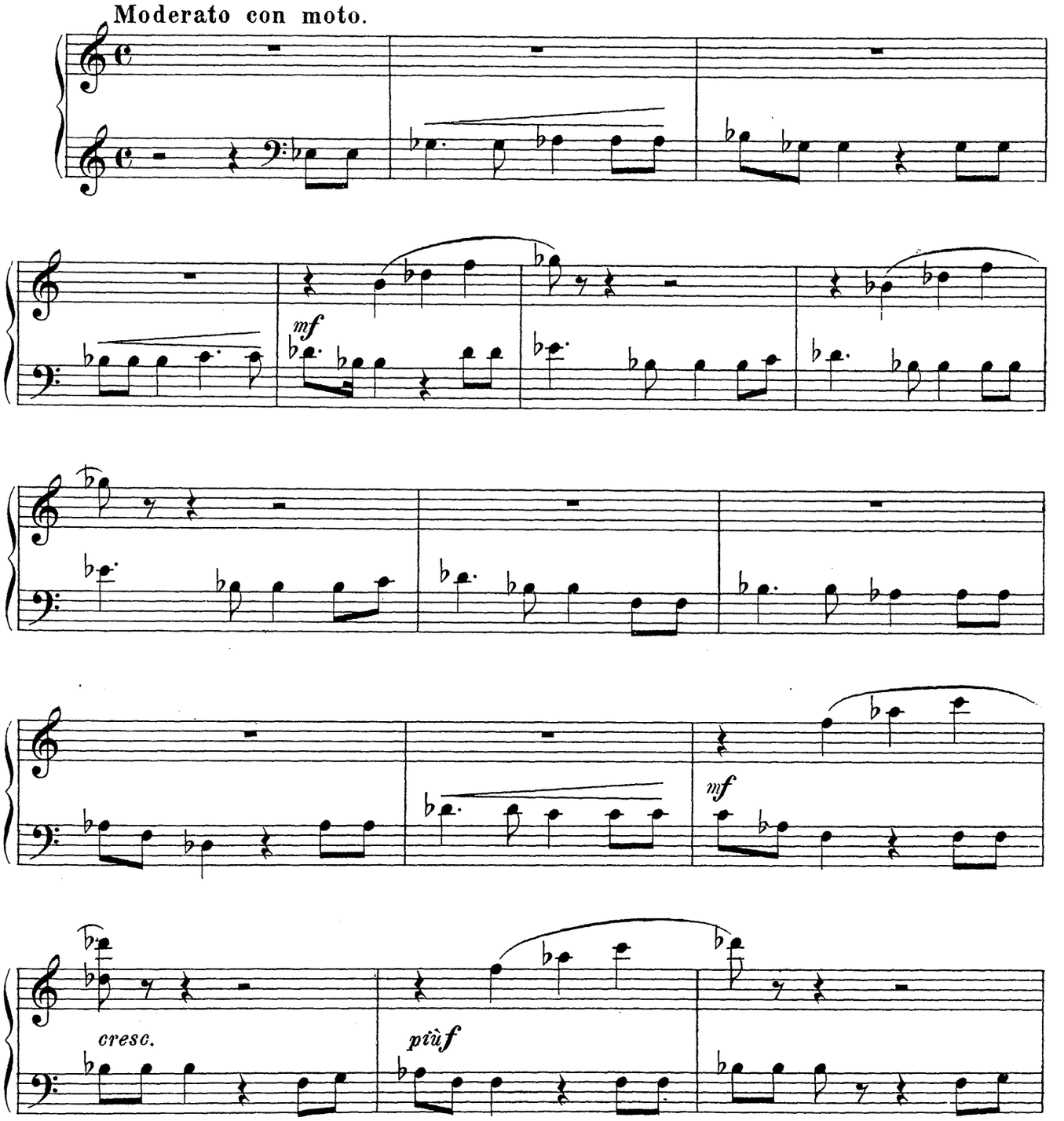
Moderato con moto.

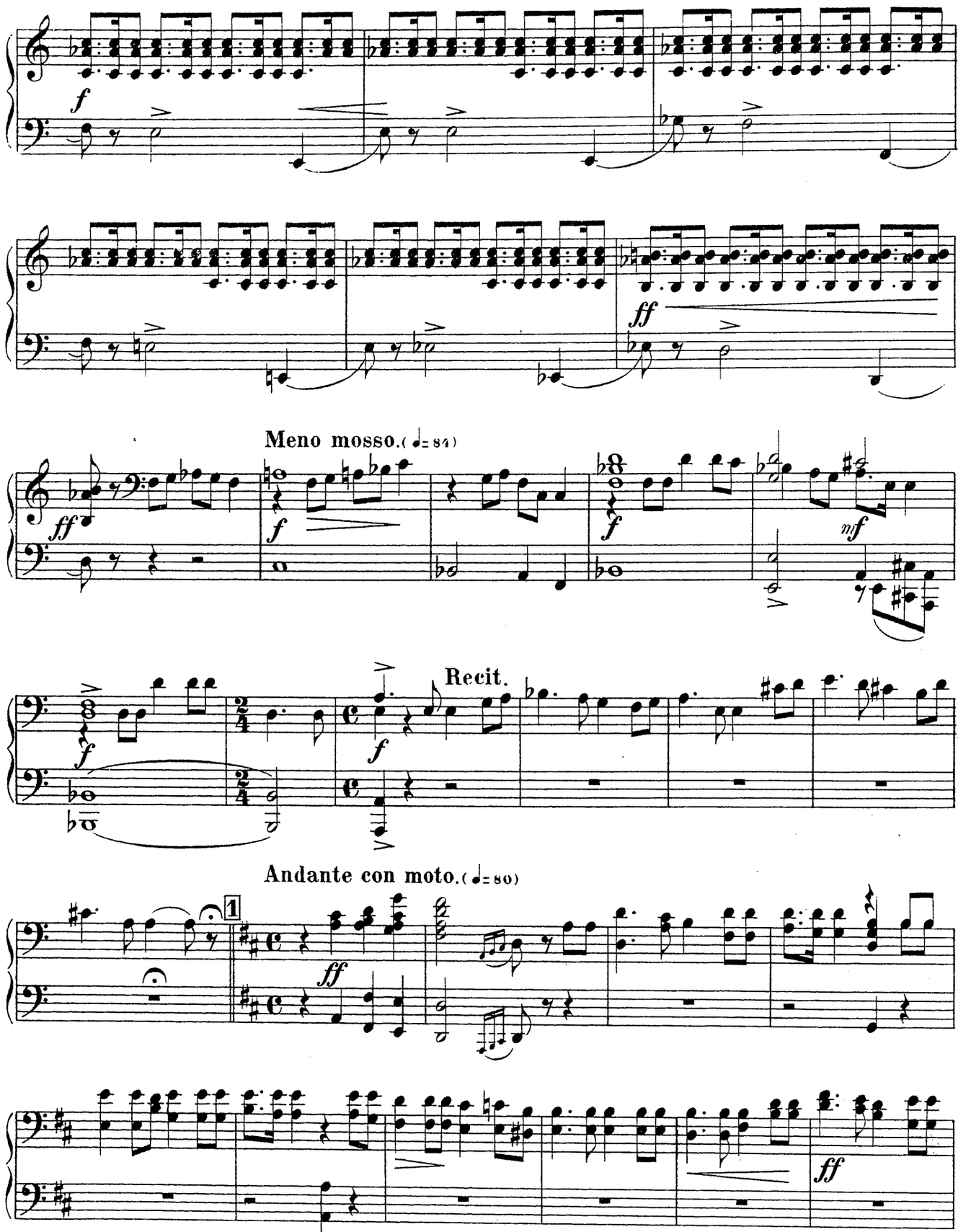


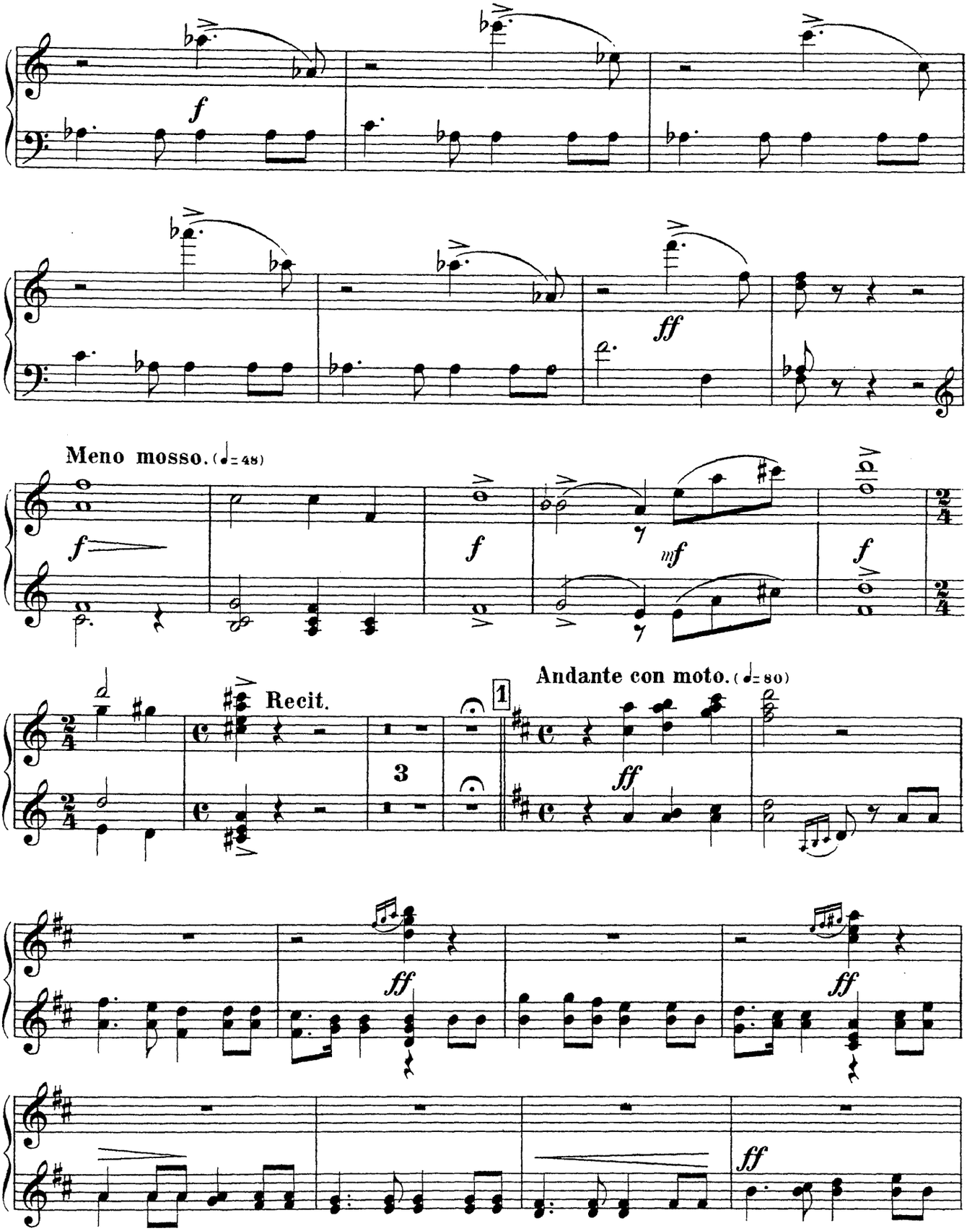
№ 6. Finale.

„In dem Russenreich."

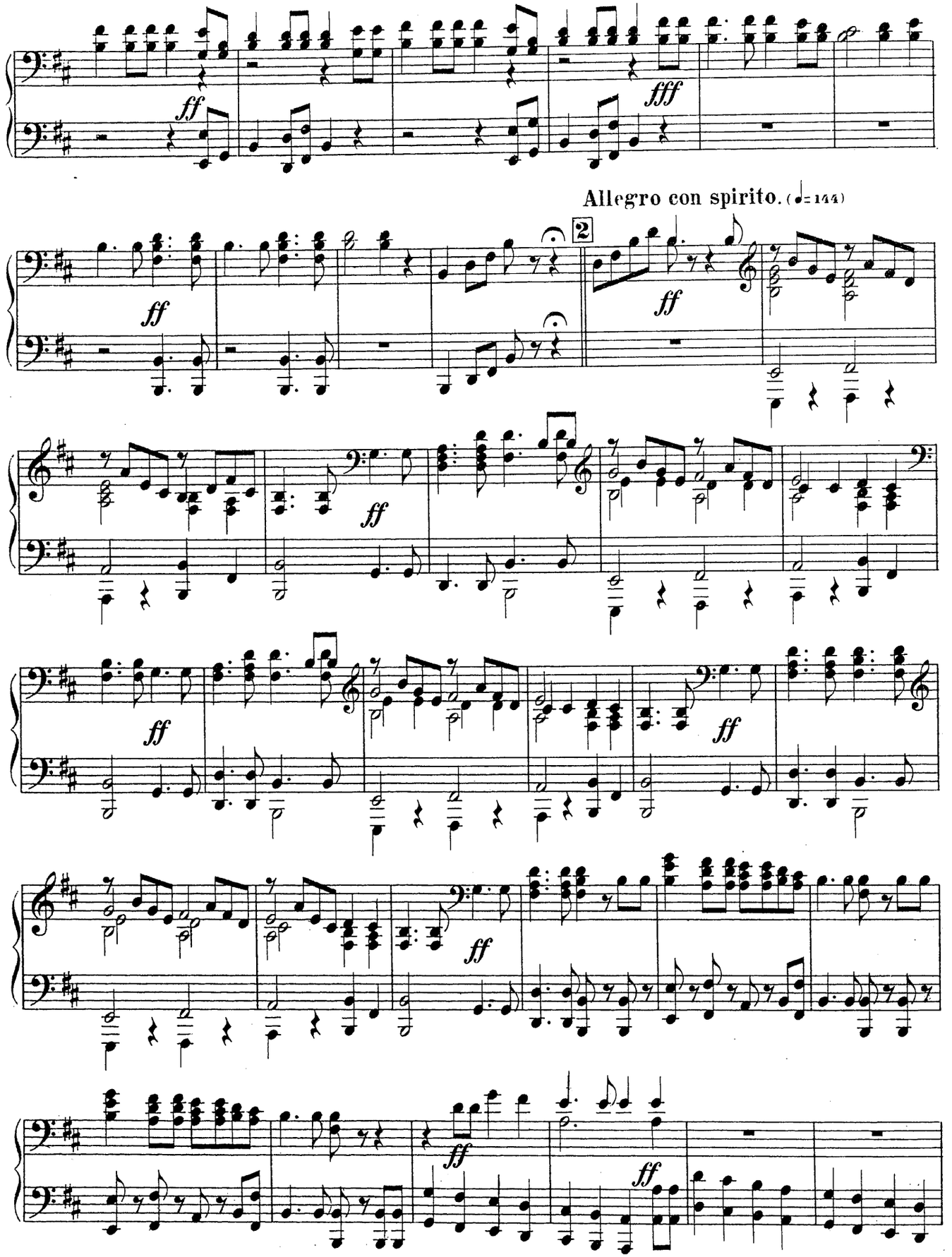
Primo.

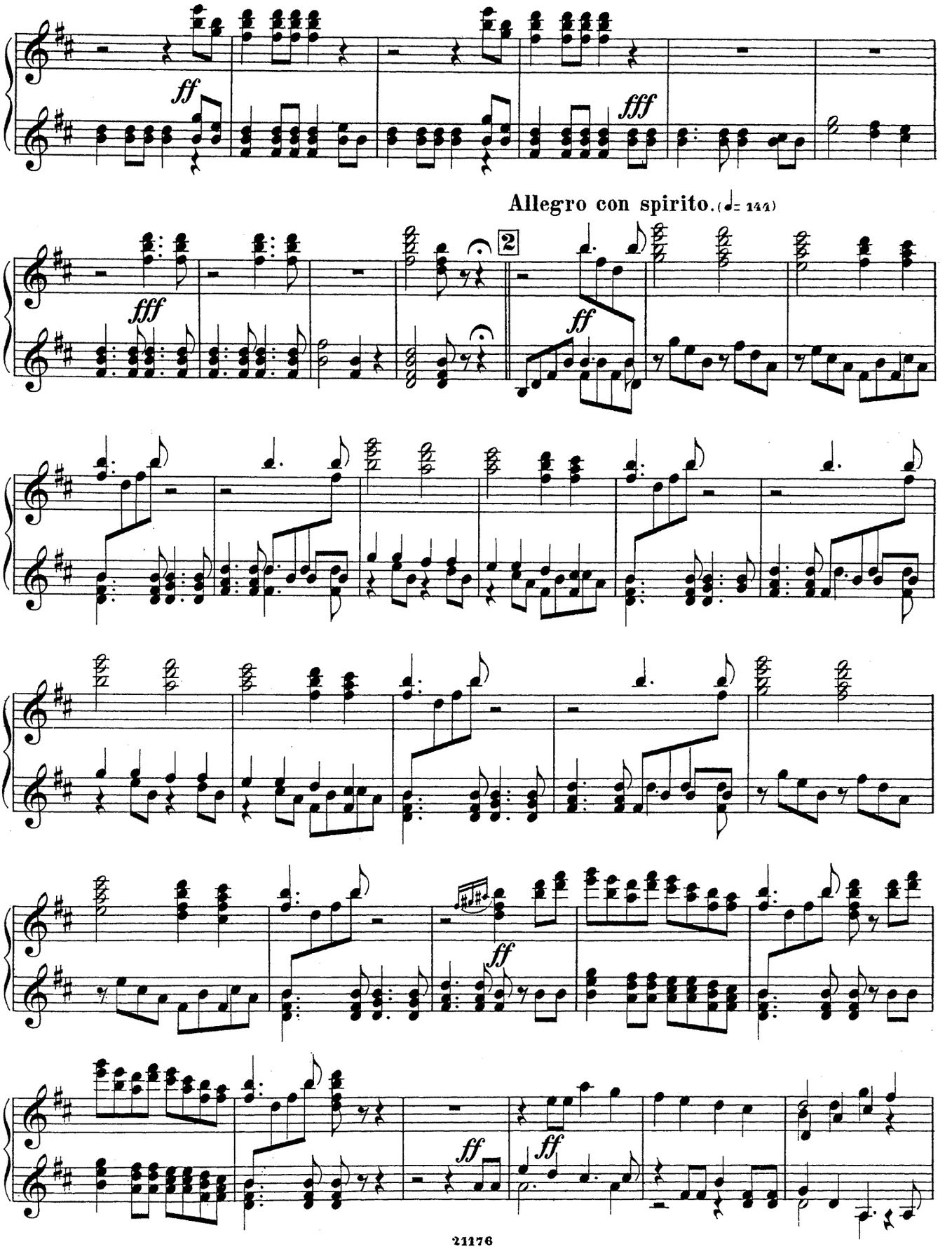



Meno mosso. (♩= 84)
Recit.
Andante con moto. (♩= 80)

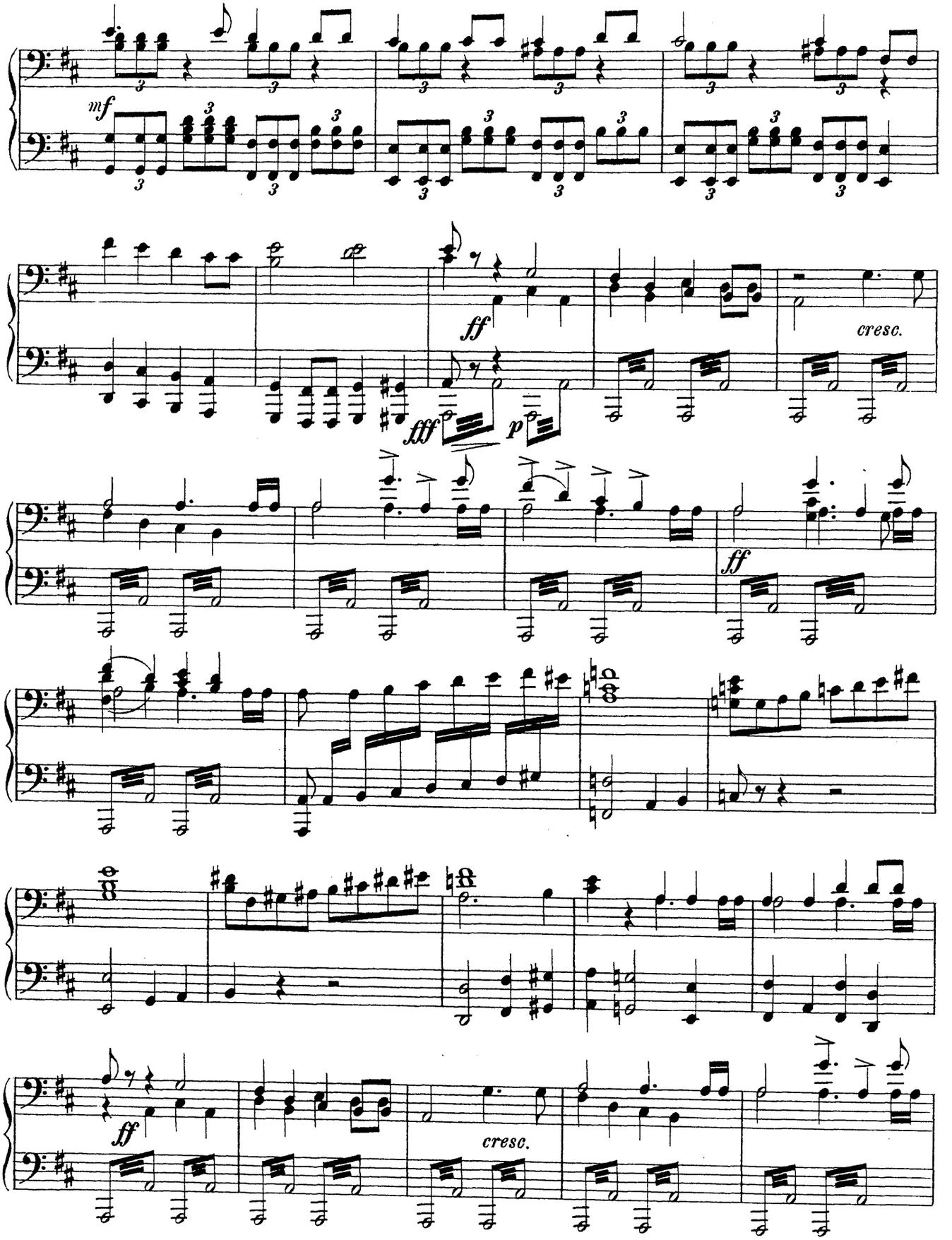

f
ff
Meno mosso. (♩= 48)
f
f
mf
f
Recit.
3
1
Andante con moto. (♩= 80)
ff
ff
ff
ff

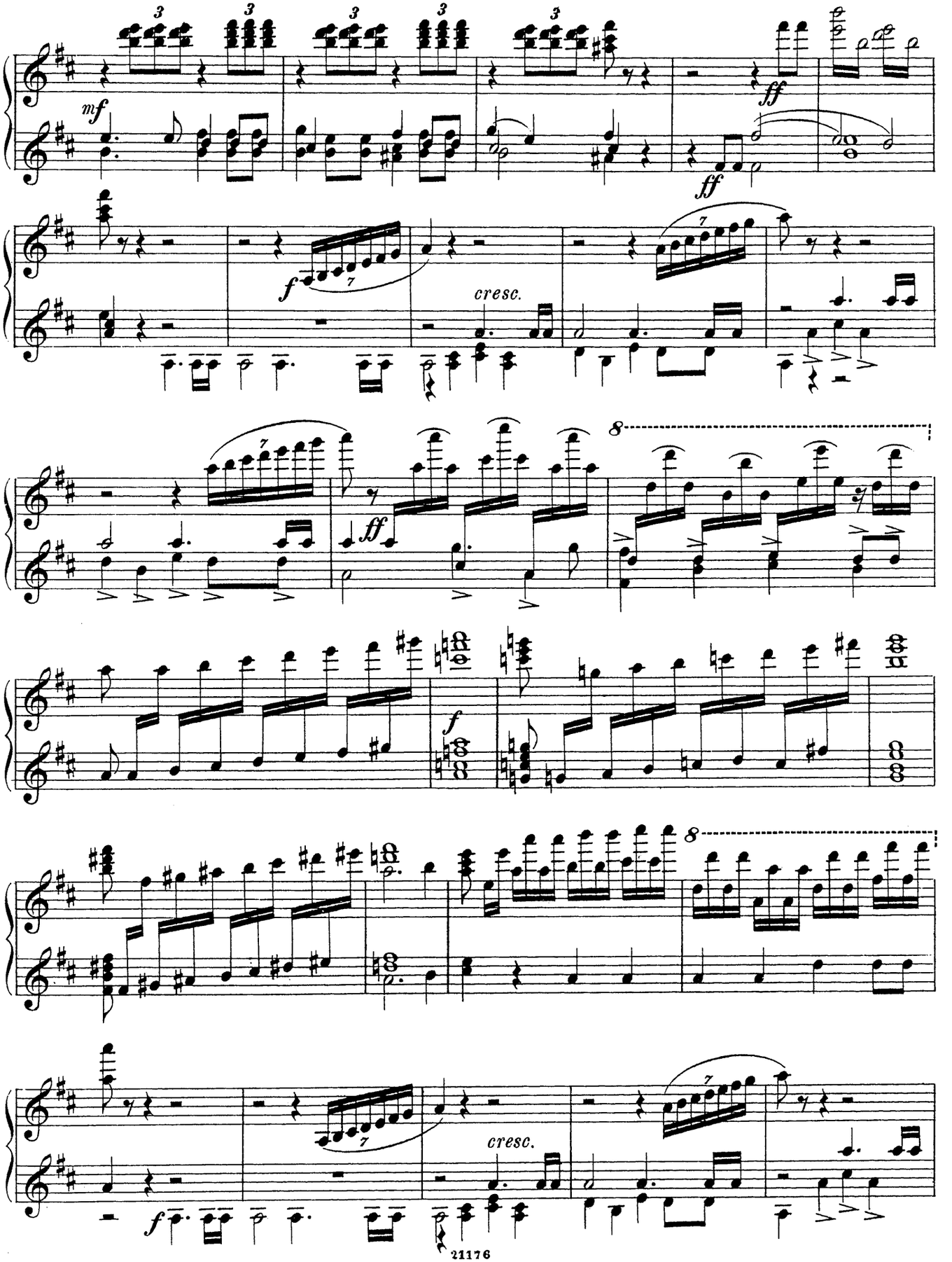
Secondo.



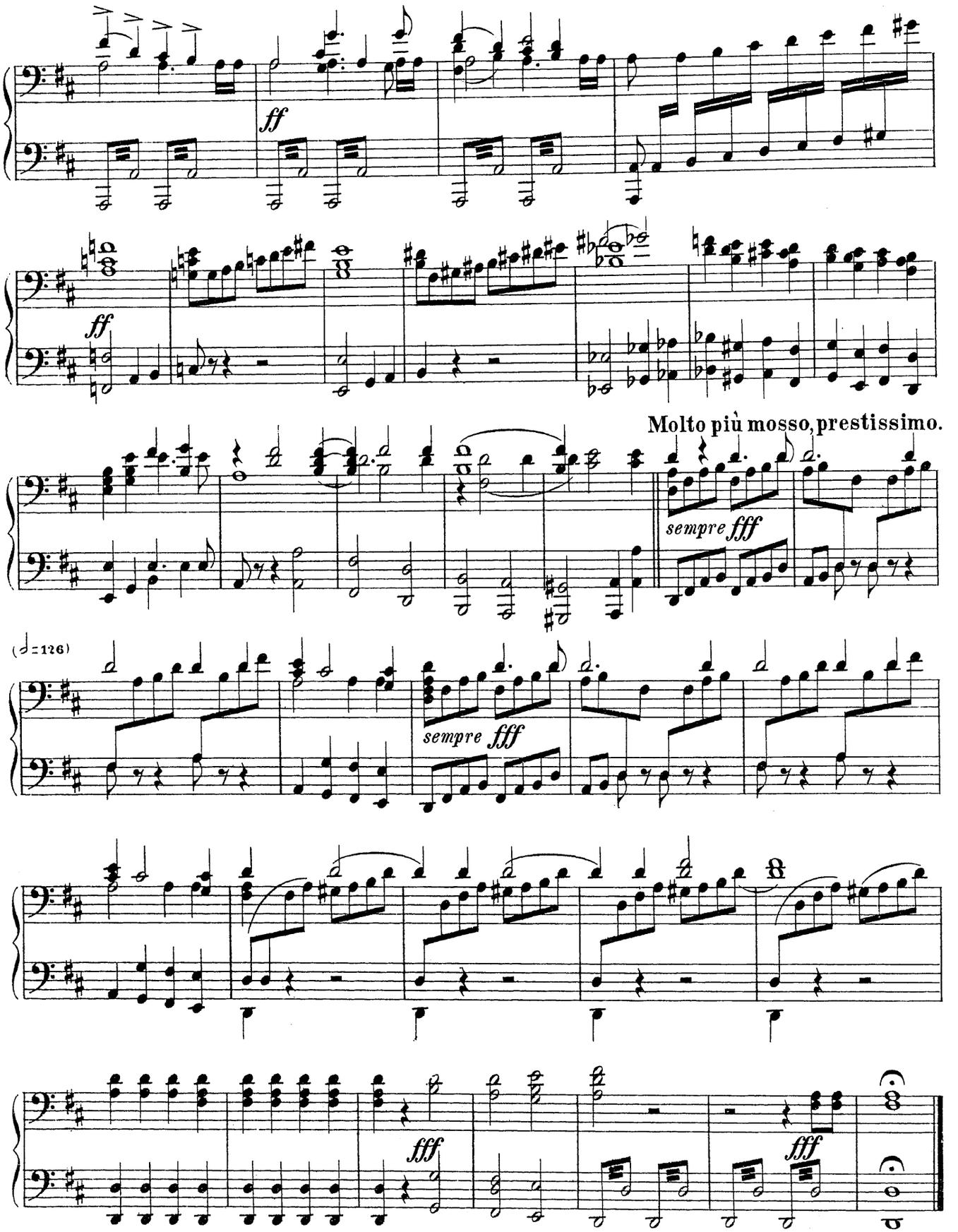

ff
fff
Allegro con spirito. (♩= 144)
fff
2
ff
ff
ff
ff

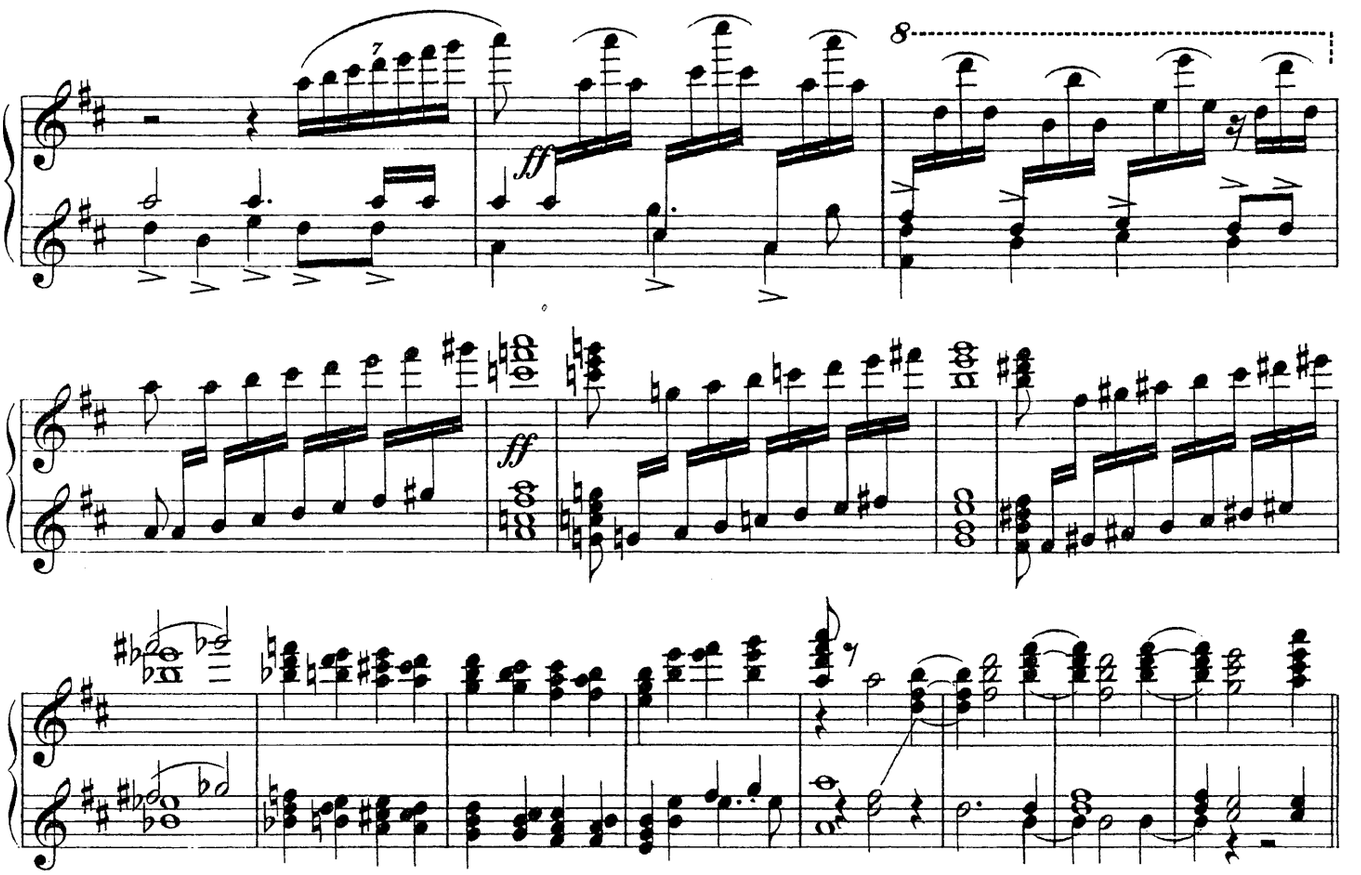
Secondo.



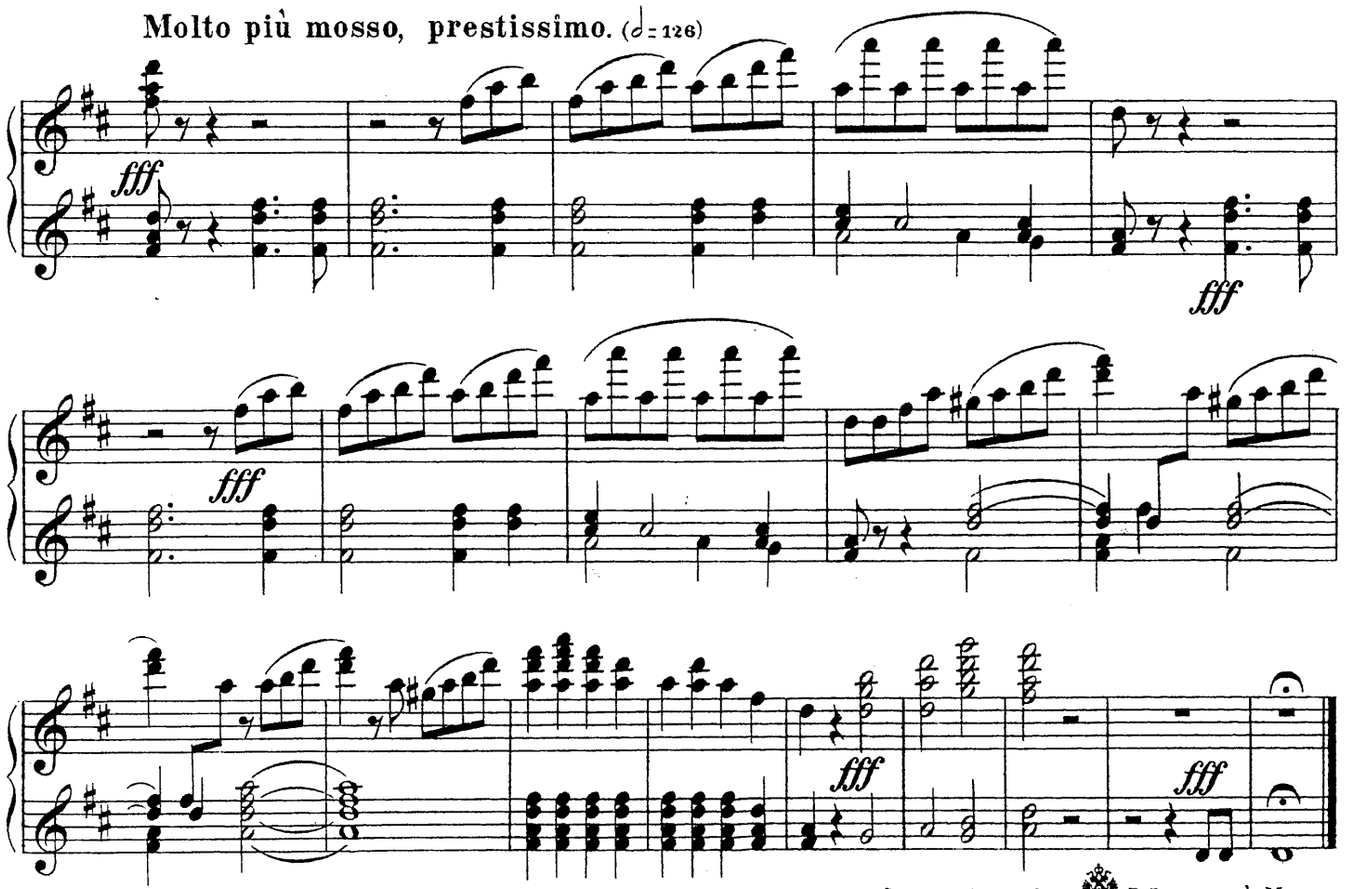

mf
ff
ff
f
cresc.
ff
8
f
8
f
cresc.

Secondo.


ff
ff
Molto più mosso, prestissimo.
sempre fff
(♩=126)
sempre fff
fff
fff



Molto più mosso, prestissimo. (𝅗𝅥 = 126)



21176

Gravé et impr. chez P. Jurgenson à Moscou.